

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 31. August.

Ausgabe 9000.

Aboabonnementpreis
Wochentl. 1 Thlr. 7½ Rgt.
incl. Druckerleicht 1 Thlr. 10 Rgt.

Abenteuer
die Spaltseite 1½ Rgt.
Reklame unter d. Redaktionsschrift
die Spaltseite 2 Rgt.

Folio
Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Hauptstraße 21;

N 243.

1871.

Bekanntmachung.

Nach der Kirchenvorstand- und Synodalordnung vom 30. März 1868 schiedet die Hälfte der Mitglieder des Kirchenvorstandes zu St. Thomä demnächst aus, und ist durch die Kirchengemeinde zu wählen. Stimmberechtigt bei dieser Wahl sind alle selbstständigen Männer evangelisch-lutherischen Glaubens, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, verheiratet oder nicht, mit Ausnahme jener, die durch Verachtung des Wortes Gottes oder unehrbares Lebenwandel öffentliches Ansehen und Anerkennung nicht wieder gehobenes Abergern gegeben haben, oder von dem Stimmrecht ausgeschlossen werden. Wer der seinem Stimmrechte Gebrauch machen will, hat, laut der Kirchenvorstandordnung, Zeit sich anzumelden. Solche Anmeldungen, schriftlich und mündlich, werden

vom 24. d. Mts. bis 2. September

a) in der Sakristei der Thomaskirche von 9—11 Uhr (Sonntag abgenommen),
b) im Saal der alten Waage, Markt 4, 2 Treppen, von 9—12 und von 3—6 Uhr.
Mündliche Anmeldungen, die während derselben 10 Tage zu jeder Tagessstunde vom Pfarramt Thomä angemeldet werden, mit genauer Angabe über folgende 4 Puncte nothwendig: 1) Vorname, 2) Stellung, Gewerbe u. s. w., 3) Geburtsstag und Jahr, 4) Wohnung.

Dies bedeutet mir, daß zur Thomaskirche die West- und Südhälfte der Stadt eingepfarrt ist.

Ein deutsches Volksfest.

Es erzieht folgender, von namhaften Männer erwarteter Aufruf, der gewiß überall im Vaterlande freudiges Echo finden wird: Die großen Erinnerungsstage fehlen einer nach anderen wieder. Wir durchdringen von Neuem die gesamte Zeit, von Neuem werden die Herzen bewegt; der Siegesjubel drängt sich in die Herzen hinein, und die Erinnerung an die Taten eilt hinaus, mit frischen Kränzen und anderthalb Jahren auf. Durchdringt war der Kampf — aber herlich! Durchdringt war der Sieg — ruhmvoll der Sieg. Für solche Vormüdigkeit dem Herrn zu danken und das neu geschaffene Gut des Friedens in ehrigem und demütigem Geiste zu seinem Ehre zu pflegen, ist unsere gemeinsame Pflicht. So lautete unseres Kaisers Wort, der unter Bartenland steht, ist verpflichtend. Wahrheit an ihrer Fassung. Dazu gehört jedoch die aus freiem Anttreibe unserer Nation vorgehende Einführung eines alljährlich wiederholten „wahren Volksfestes zum Andenken an die Helden des letzten Krieges und die Wiederherstellung des Deutschen Reiches“, wie er unserm Kaiser „eine ungemäne Befriedigung gegeben“ würde. Schon das Alterthum kannte die Feier solcher Festes und pflegte sie; wir Alle sind davon überzeugt. Aber keine Berplitterung! Deutlichen Lage ein gerechtes nationales Volksfest Nähnung des Heuers der Liebe zum Vaterland, des Geistes der Einheit und der Kraft. Und Südwärts reichte sich die Brüderhand zum Osten, ganz Deutschland stand da, schlug zu, wie ein Mann. Altdutschland sei nun auch in seiner Freude, in seinem Dank!

Die Stimmung neigt immer mehr zur Wahl am 1. September hin. Entscheiden wir uns alle am Tag. Alljährlich brause an diesem Tage auf Dantejubel durch alle Gassen untersehend, auf daß jeder Deutsche sich sagen kann: wir sind mit über alle Millionen im deutschen Lande, alle reichen mit die Brüderhand, und gießen!

So möge ein einzig Volk von Brüdern, in ihm noch uns trennen und Gefahr!

Dann legt Kaiser Napoleon seinen Togen zu Höhe unter Kaiser's nieder. Keine schöneren

Zeiten unter deutsches Volk am Throne als Heldenkunst niedersetzen, als ein solches Nationaltheil, so daß er in diesem, und so Gott wille groß, in vielen folgenden Jahren ein soll um sich geschart wechselt, so daß dem Herrn der Helden zu danken, so die gefallenenhelden, die triumphierenden lebenden Sieger zu danken. Daraum im ganzen deutschen Lande in Dresd. Ich ist noch so klein, keine Stadt, set sie so groß, wo man nicht feierte ein patriotisches Volkstheater am

2. September!

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 30. August. Das amil. „Dresdner Journal“ meldet: Se. Majestät der König, Großherzoglicher den 29. dieses Monats eine Reise ins Ausland anstreben beabsichtigten, haben Se. Majestät den Kronprinzen zu Altona und seinen Stellvertreter bezüglich aller während der Dauer der Reise vorkommenden Regierungsgeschäfte zu befehlen geruhet. — Weiter bestätigt das amtliche Blatt: Ihre Majestäten der König und die Königin haben heute (29.) Morgen zu beabsichtigte Reise angetreten und werden kommen, zunächst nach Posenhöfen beigegeben, der Begleitung Ihrer Majestäten befinden sich hierfür Generalmajor Hanhaus, der Königl. Generalquartiermeister und Wirkleben Exzellenz und der Oberstabsmeister v. Windfuhr.

Leipzig, 30. August. Wir erfahren, daß unter die Zahl derjenigen, welche sich zum Behufe

so daß die Hainstraße und Peterstraße nebst allen westlich davon gelegenen Quartieren, ferner die Ulrichsstraße mit Allem, was südlich davon liegt, zur Parochie St. Thomä gehört.

Wir fordern hiermit die evangelisch-lutherischen Einwohner dieser Stadtteile auf, sich innerhalb der angezeigten Frist, und spätestens bis zum 2. September anmelden zu wollen, und bitten um recht zahlreiche Ausübung dieses für die Selbstverwaltung der evangelisch-lutherischen Kirchen-gemeinden belangreichen Rechtes.

Leipzig, 15. August 1871.

Der Kirchenvorstand zu St. Thomä.

D. Pechler, Pastor.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der Schülerinnen zur höheren Bürgerschule für Mädchen betreffend.

Diejenigen Eltern, Pflegeltern und Vormünder, welche der am 2. Oktober d. J. zu eröffnenden höheren Bürgerschule für Mädchen Schülerinnen zuzuführen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben bis spätestens zum 16. September d. J. in der Bürgerschulexpedition (1. Etage, Stube Nr. 2) zur Anmeldung zu bringen unter Angabe ihres Alters, sowie der Schule und Klasse, in welcher die Anmeldeten z. B. sich befinden.

Leipzig, am 24. August 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Wilsch, Ref.

Leute und buchstäblich sich schon eine erledliche Reihe von Jahren diese Worte mühselig zusammen und seien sich dann gegenseitig fragend an, bis sich ein sprachundiger Fremder ihrer erbarmt und ihnen mit der Erklärung Hoffnungen auf eine „billige Bewirthung“ erweist, die sich dann geheimiglich nicht erfüllt. Früher hißt die Inschrift „Zum rothen Rathof“, aber so ein Verbraucher des ersten Napoleon mag sie ungetauft haben, und dem jetzigen Beijer scheint noch nicht eingefallen zu sein, daß ein wahrer Patriot in den Zeiten des dritten Napoleon und der Pariser Commune, schon unseres deutschen Königshauses wegen, die Inschrift ändern müste. Oder will der Mann unsern ritterlichen Kronprinzen etwa glauben machen, Moritzburg habe sich in Compiegne verlebt? — Die Gewerbeausstellung des Dresdner Handelskammerbezirks wird morgen geschlossen, und gleich darauf findet die Verlohnung der angekauften Gegenstände statt. Wie gewennt hat auch die Ausstellung in Bezug auf die Preisverteilung und den Anlauf der zur Verlohnung bestimmten Gegenstände viele Unzufriedene gemacht. Der große Saal des Gewerbevereinshaus wird bald nach seiner Räumung von den Ausstellungsgegenständen von den Mitgliedern des Norddeutschen Apotheker-Verbandes zu deren Sitzungen in Anspruch genommen werden. Das 50-jährige Jubiläum desselben, welches des Krieges halber im vorigen Jahre versetzt wurde, findet heuer in glänzender Weise statt.

Wie das „Sächs. Wahl.“ mittheilt, hat das

I. Ministerium des Innern über die Frage, ob Consumentvereine zu den Gemeinde-Abgaben den herbeizuhaben seien, neuerdings folgende Entschließung ertheilt: Wenn der Zweck des Vereins, wie sich aus dessen Statuten ergeben wird, dahin gerichtet ist, lediglich seinen eigenen Mitgliedern Waren zu verschaffen und aus dem hierbei erzielten Gewinn jedem einzelnen Mitgliede Erspartisse zu sammeln, so kommt dies tatsächlich im Endresultate auf dasselbe hinaus, als wenn der Verein an seine Mitglieder die Waren zum Kostenpreise abtief und den Letzteren anhelfsmäßliche, die in solcher Weise erzielten Erspartisse selbst anzusammeln. Ein solcher Gewinn ist aber nicht als ein Gewerbe gesehen zu werden, einzelnen Mitgliedern noch des ganzen Vereins anzusehen und bietet daher an und für sich kein Objekt für Besteuerung dar. Anders gestaltet es sich bei denjenigen Consumentvereinen, welche auch an Nichtmitglieder verkaufen. Diese sind den Gewerbetreibenden beizuhören und sind daher nach Verhältniß ihres Geschäftsertrags, ohne Unterschied, ob derselbe an die Mitglieder vertheilt oder zum Reservefonds geschlagen oder sonst zur Erweiterung des Geschäfts benutzt wird, abgabenpflichtig. Nach diesen Grundsätzen werden die Consumentvereine beziehentlich ihrer Besteuerung zu den Staatsabgaben behandelt, und es liegt kein Grund vor, bei der kommunalen Besteuerung, wenn eben kein steuerpflichtiges Objekt vorhanden ist, nach anderen Grundlagen zu verfahren. Es wird daher bei Consumentvereinen der ersterwähnten Kategorie von deren Herbeiziehung zu kommunalen Abgaben abzusehen sein.

In einem Artikel des „Dr. Journ.“ wird mit Recht auf die Verdienste hingewiesen, welche während des Kriegs das Betriebspersonal der Eisenbahnen, vom Dirigenten herab bis zum letzten Schaffner und Bahnmärtter sich erworben hat. Die Verwaltungen sind nicht in der Lage, in solchen Zeiten ihr Personal zu vergroßern, im Gegenteil wird ihnen durch Einziehung der reihen- und landwirtschaftlichen Beamten noch ein großer Theil ihrer Arbeitskräfte entzogen. Und dennoch haben die Verwaltungen den ihnen zugefallenen immensen Anforderungen nicht nur genügt, sondern dieselben prompt und sicher ausgeführt. Ja, es sei gestattet, hier noch hinzuzufügen: Die Beamten haben, durchdrungen von der Wichtigkeit ihrer Aufgabe, nicht nur aus Pflichtgefühl, sondern mit Lust und Liebe, entsprungen aus einem Patriotismus, ihre aufstrebenden Aufgaben

bei Tag und Nacht erfüllt. Hierzu bemerkt die „G. B.“: Indem wir der Anerkennung dieser Leistungen bestimmen, sprechen wir zugleich die Hoffnung aus, daß die competenten Stellen wohl ihre Anerkennung zugleich in etwas materiellerer Gestalt ausdrücken nicht versäumen werden.

In Dresden tritt der Allgemeine Hausbesitzerverein mit seinem Projekt, der Gründung eines „Sächsischen Handelsbrief-Institutes für Dresden“, nunmehr an die Öffentlichkeit, und zwar soll den einleitenden Schritten des Gründungs-Comitee (meist aus dem Verein selbst hervorgegangener achtbarer Grundbesitzer) eine Versammlung am 1. M. vorausgehen, in welcher jeder auch dem Verein nicht angehörige Grundbesitzer Gelegenheit hat, sich über Zweck und Nutzen des Instituts genau zu unterrichten. Sozial bis jetzt bekannt, sind bei den schwierigen und weilsäugigen Statuenerathungen alle Erfahrungen und Vorzüge benutzt worden, welche gleiche oder ähnliche Institute in Berlin, Breslau, Leipzig, Petersburg u. s. w. aufzuweisen haben.

Der acht allgemeine Sächsische Bauwerktag, mit welchem eine Ausstellung von Plänen, Modellen, Holzarbeiten und Materialien aus dem Gebiete des Bauwesens verbunden sein soll, findet vom 8. bis 10. Oct. in Bayreuth statt. Anmeldungen zu Vorträgen etc. sind an den Vereinkoordinaten, Baumeister Riedelhahn in Dresden, Anmeldungen für die Ausstellung an den Vorsitzenden des Localcomités, Baumeister Wendler in Bayreuth, zu richten.

Seit Montag haben in Dresden die Bürstenmacher-Gehälften die Arbeit eingestellt. Die Zahl derselben beträgt 20 Mann. Die Meister veranstalteten an selbigem Tage eine Verathung, die von sechs der Gehälften als Deputation beschworen war. Eine Verständigung hinsichtlich der Forderungen ließ sich nicht anbahnen, und dem Vernehmen nach haben am Dienstag die Gehälften ihre Lohnforderung gegen diejenige am Montag noch gesteigert.

Aus Dresden schreibt man der „B. B.-Z.“: Unter verschiedenen Bewerbern um eine Concession zur Anlage und zum Betriebe einer Pferde-eisenbahn in Dresden und nach den nächstgelegenen Dörfern hatte der Stadtrath einen in London lebenden Deutschen für die geeignete Persönlichkeit gehalten, ihm die Bedingungen vorgeschrieben, und die Vorbereitungen waren im besten Gange, als plötzlich die königliche Polizeidirection mit dem Anspruch hervortrat, ihr und nicht dem Stadtrath gehöre das Recht der Concessionsertheilung, denn die Strafpolizei gehöre der Polizeidirection. Soll letztere zu überlassen, den Kompetenzconflict zu erheben und ihre Ansprüche geeignete Dritte durchzuführen, gab der Stadtrath ohne Weiteres nach. Die Polizeidirection hat nun aber solche erschwerende Bedingungen gestellt, daß der Bewerber zurückgetreten ist. Dresden wird nun also in nächster Zeit keine Pferde-eisenbahn erhalten. Es ist hier der Ort, darauf hinzuweisen, daß die Polizeidirection, zum guten Theil aber auch mit der Stadtrath, Dresden immer nur als Residenz und Fremdenstadt betrachtet, was richtig sein möge, als die Einwohnerzahl noch 60,000 nicht überschritten. Seit dieser Zahl sich aber verdreifacht hat, verringert sich selbstverständlich der Einfluß des Hofes und der Dörfern auf die Erwerbsverhältnisse. Die Lage Dresdens an einem der größten schiffbaren deutschen Ströme und am Knotenpunkt von fünf großen Eisenbahnen weist von selber auf die Pflege von Handel und Industrie hin. So oft aber ein neues Fabrikatelier eingerichtet wird, hat der Unternehmer mit den aufstreblichen und ärgerlichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Ein Entgegenkommen von behördlicher Seite findet er nicht. In der trocken seit einer Reihe von Jahren erfolgten Erhebung des Handels und der Industrie von Dresden sind Stadtrath und Polizeidirection unschuldig.

Aus Chemnitz meldet unter dem 29. das dortige Tageblatt: Am morgen beginnt beim Postamt Generalleutnant v. Witzleben Exzellenz und der Oberstabsmeister v. Windfuhr.

ante Chemnitz der Verlauf der neuen deutschen Reichs-Wechsel-Stempel-Marken und Blankes. Sie unterscheiden sich von den zuletzt herigen norddeutschen fast nur hinsichtlich der Farbe — jetzt hellblauer, reicher violetter Druck — und durch den Wegfall des Wortes: „Nord“ in der Inschrift. Dieselbe lautet jetzt: „Deutscher Wechsel-Stempel“. Ein Umtausch der noch in den Händen des Publicums befindlichen norddeutschen Wechsel-Stempel-Marken und Blankes findet nicht statt; dieselben können vielmehr bis auf Weiteres auch ferner zur Entrichtung der Wechsel-Stempel-Abgabe verwendet werden. Der als sozialdemokratischer Agitator in weiteren Kreisen bekannte Maurer Friedrich Hermann Knos von hier befindet sich seit gestern wegen ungünstiger Handlungen, verübt an einem Mädchen unter 14 Jahren, in gefängnisähnlichem Gewahrsam.

* Cottbus, 29. August. Die seit langer Zeit angekündigte Eröffnung der Eisenbahnlinie Cottbus-Guben wird nun endlich erfolgen. Raddem am 19. die landespolizeiliche Abnahme erfolgte, ist heute die ministerielle Genehmigung zur Eröffnung am 1. September höher bekannt gegeben. Für die beteiligten Bahnen wird die Inbetriebnahme dieses Zwischenstückes von bedeutendem Einfluss sein. Da gleichzeitig die Bahnlinie Posen-Thorn vom Betriebe übergeben wird, so ist nur durch die Märkisch-Pönerer, die Cottbusser und Cottbus-Großenhainer Eisenbahn die direkte Verbindung zwischen dem Osten und Westen gewonnen, und es darf wohl angenommen werden, daß die Betriebsergebnisse aller drei vorangegangenen Bahnen nunmehr die befriedigendsten sein werden. Besonders gewinnen wird die Cottbus-Großenhainer Bahn, welche nunmehr erst zu ihrer vollen Bedeutung als Durchgangsbahn für den Weltverkehr gelangt.

Verschiedenes.

(Sieges-Billard.) Bekanntlich ist die Billard-Habilitation in Mainz in bestem Schwunge und durch das J. B. Dörfelder'sche Cabaretium würdig vertreten. Dasselbe hat ein Billard ausgestellt, das wohl eine allgemeine Beachtung verdient. Dieses Billard ist reich in Marguerite gearbeitet. Die um die Bands des Billards laufende Tafel trägt die Namen der Schläger und Siege des deutschen Heeres im deutsch-französischen Kriege 1870/71. Die Felder der Zunge beherrscht ein schlichter Aar mit den Kriegssymbolen zu beiden Seiten; die hervorspringenden Enden der Zunge, sowie die Mitte der längeren Seiten, tragen die Porträts des Kaisers, Kronprinzen, Prinzen Friedrich Karl, Kaiser v. Bismarck, Großen Molte, v. Roos, von der Tann, v. Werder, v. Blumenthal u. a. Zu der äußerst sinnreichen, den Erungenhaften Deutschlands entzückenden Idee des Entwurfs kommt die sehr geschmackvolle, elegante Ausführung, wodurch diesem Etablissement und seiner bedeutenden Leistungsfähigkeit alle Ehre macht.

Handel und Industrie.

In Kassel soll eine Bank gegründet werden. Von den Subscriptionen auf das 5% Anlehen der Vereinigten Staaten von Nordamerika werden nur diejenigen bis zu 3000 Dollars voll berücksichtigt; höhere Beziehungen werden auf 70% reduziert. Das unter Führung des Hauses Rothschild gebildete Syndicat, welches die letzten 750,000 Stück 3% Lombardischen Obligationen übernommen hatte, ist aufgelöst worden. Etwa 300,000 Stück sind verkauft, den Rest haben die Syndicatsbeteiligten zu übernehmen.

Gegen die Cholera haben sich im Jahre 1866 die Robert Freygang'schen eilenhaltigen Elixieren (Eisengenügs- und Eisenmogenbitter) vermehrt ihres Eiles- und Bitterstoffgehalts ganz außerordentlich wirksam bewiesen. Eisengenügs- & Eisemogenbitter à flüssig 15 n. 7½ Rgt., à kannne 16 Rgt. Eisemogenbitter à flüssig 10 Rgt., à kannne 10 Rgt. Detail-Verlauf Hallese Straße 1.

Wem ist nicht die österreichische Redeweise: „Es gibt nur ein Kaiserstaat“ bekannt? Und in der That, bis zur Abdankung des Königs von Preußen zum Kaiser von Deutschland hatte sie volle Gültigkeit, obgleich allerdings seit 1866 Deutscher nicht mehr zu Deutschland gehört. Die Folge nun der engen Vereinigung der deutschen Lande in Berlin als Kaiserstaat anzusehen werden: Franz Alt, der berühmte Liebermann, hat sich angeregt gefühlt, einen Kaiserstadtmosaik mit dem Motto: „Es gibt noch ein Kaiserstaat, sie heißt Berlin“ zu komponieren. Wie wir hören, soll die Komposition eine ganz besonders gelungene sein, und sind wir auf die Verhüllung derselben durch den Druck sehr gespannt.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Öffentliche Sparkasse. Expositionen: Jeden Freitag Einladungen, Rücknahmen und Abhebungen von früh 2 Uhr an zu unterschriften als Rechnungen 2 Uhr. — **Offenen-Soundurtheater**: Leipzig, — Filiale für Einlagen: Martin-Luther-Platz Nr. 10; Brodowin-Gebäude, Wohl-Platz Nr. 10; Unter-Kupferstraße, Wohl-Platz Nr. 10.

Öffentliches Polizeiamt. Expositionen: Jeden Freitag von früh 2 Uhr an zu unterschriften als Rechnungen 2 Uhr, während der Ausstellung, am 28. November bis 3. Dezember 1870 versteigert. Kosten: Jedes 100.— Einlösung der Vorausgaben mit einer Abrechnung der Nachtragsbeläge hat sich zu tun.

Auktions- für Wanderverz. und Herausgabe des Goethepflaues, für Einbildung und Verlängerung bei der neuen Straße.

Quermeldestellen: In der Rosenthaler Centralstrasse 10, Eisenbahnweide und Eisenstraße Nr. 1, Stadthaus am Rosenthal; in der Eisenstraße Nr. 4, Rosenthal Nr. 1; Eisenstraße Nr. 5, Schlesisches Tor; Eisenstraße Nr. 6, Johanniskirchhof; Eisenstraße Nr. 7, Fleischergasse Nr. 8; Eisen-

straße Nr. 9, Brühl, Georgenhäuser; Volksberghäuser Nr. 1, Johanniskirchhof; Volksberghäuser Nr. 3, Rosenthaler Straße Nr. 31; in einer Eisen-Angulustafel Nr. 3 b, westliche Seite; in der Bürgergartenstraße Nr. 10 beim Haussmann in Sonnenstein; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke) Rosenthaler Straße Nr. 42 (Thorhaus) vor dem Rosenthaler Kontor; Zeitzer Straße Nr. 28 (Torhaus) bei dem Königlichen Kontor; Sternwartestraße Nr. 25 (Brotloft & Härtel), portiere beim Haussmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, portiere im Durchgang nach der Leipzigerstraße beim Haussmann Blasewitzer Straße Nr. 6 (Blasewitzer Haussmanns-Büro), portiere beim Haussmann; Freytagstraße Nr. 11, portiere beim Haussmann; Görlitzer Straße Nr. 11, portiere beim Haussmann Görlitzkreis-Anhalt (Görlitzer Straße Nr. 1). Zubehör im alten Jacobshospitale in den Weinen beginnend von früh 6 bis Abend 9 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.

Nichts- Theater. Schilderung desselben Rosenthaler von 2—4 Uhr. Zu welchen dem Theater-Inspektor Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgt.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung. Markt-Rosenthal 9—5 Uhr.

Schlesisches in Schule täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangelgarde des Regiments täglich von 9 Uhr Vormittag bis 5 Uhr Nachmittag geöffnet. Preise 2½ Rgt.

Announces-Bureau von Bernhard Freyer. Neumarkt Nr. 39.

Dr. Klemm's Musikalien-Instrumenten-ca. 2000 Tasten, Flöte, Klavier u. Co. in Leipziger (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Höhe Lille.

Brusch's Photographisches Atelier.

Lindenstraße 7. Karten 2 Ditz. 2 4 & Thilo.

Pabst's Antiken-Museum u. früher k. 10 Pfennigzettel preislich abzurufen für Einsicht. Vom Lager d. Älteren Piatz u. billig Classiker-Aus-

z. Lucius' Buchhandl. u. Antiquariat Neumarkt 6. Mit-

u. Verkauf v. Schulbüchern, Übungsbüchern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken.

caesar's Schwarze, Gr. Einzugsstrasse 27.

Geschäftsräume von 2—11 Uhr von 2—4 Uhr.

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Ver-

kauf von Alten Zschiesecke, Centrale.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen,

Juwelen, Goldmünzen und Sammlungen etc.

bei Zschiesecke & Köder, Königstraße 25.

Domus, Petrus, Reit- u. Hundstoffer, Schuhmacher, Reichsstraße 12. bei Fr. E. Kahn, Nicolai-Platz.

Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heinrich Peters, Grimm, Steinweg 3, neben der Post.

Flora-Bad, Lange Str. 42. Röm.-römische, Römer-

mosaik, Töpf- u. Keramik-Dampfbäder, Heilung v. Gicht.

Kommunikation, Erholungen, Dampfbädereien, Er-

holung, Verdunstungsbädern, Sitztheil, Hamm- u. Was-

brauchtheil, Frauen-Haus- u. Kinderbad für jüdischen

Reiter-Terrasse jeder Tag Concert! Kosten 20 Pf. von

11 Uhr, Sonnabend 11 bis 1 Uhr.

Schützenhaus täglich Abends von 7—11 Uhr Concert-

und Illumination.

Neues Theater. 217. Abonnement-Ausstellung.)

Der Verchwieder.

Original-Baumbärme mit Gesang und Tanz in 3 Acten von Ferdinand Raimund. Musik von

Conradin Kreutzer.

(Regie: Herr Grind.)

Personen des 1. Actes:

Herr Oberfranz Hr. Blaudt.

Ajur, ihr dienstbarer Geist Hr. Grind.

Julius von Götterwoll, ein reicher

Greißmann Hr. Mittell.

Wolff, sein Kammerdiener Hr. Teller.

Balduin, sein Bediente Hr. Engelhardt.

Rödel, Studentenmächen Hr. Rader.

Seidel, Baumeister Hr. Ott.

Thesaler Dumont Hr. Grans.

Herr von Walter Hr. Haemann.

Herr von Helm Hr. Hancke.

Herr von Praling Hr. Weber.

Johanns Bediente Hr. Leo.

Freunde Götterwolls. Diener. Väger. Sylphiden. Genien.

Personen des 2. Actes:

(3 Jahre später.)

Julius von Götterwoll Hr. Mittell.

Thesaler Dumont Hr. Grans.

Herr von Walter Hr. Haemann.

Herr von Ringheim Hr. Müller.

Amalie, seine Tochter Hr. Müller.

Garten-Hüttenstein Hr. Troy.

Wolff Hr. Engelhardt.

Valentin Hr. Rader.

Rödel Hr. Ott.

Ein Juwelier Hr. Lint.

Ein Kellermäster Hr. Hancke.

Ein Diener Hr. Schiebe.

Ein alter Weib Frau Baumann.

Betty Amalias Kammermädchen Hr. Grind.

Marie (Schiffer) Hr. Boettig.

Thomas (Schiffer) Hr. Weber II.

Ein Bettler Hr. Grind.

Damen als Gäste. Bediente.

Personen des 3. Actes:

(20 Jahre später.)

Herr Oberfranz Hr. Blaudt.

Ajur Hr. Grind.

Julius von Götterwoll Hr. Mittell.

Wolff Hr. Teller.

Balduin von Götterwoll, Tischlermeister Hr. Engelhardt.

Julie, seine Frau Hr. Rader.

Die Grind Hr. Grind.

Hans (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder der Götterwolle) Hr. Grind.

Julie (Kinder

Die bei G. Holtz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbessertes Sonder-Abbild aus dem "Leipziger Tagblatt". Preis 5 Rgt. ist hier vorläufig in der **Expedition des Leipziger Tagblattes.**

Versteigerung

der Gefangenen-Baracken u. in Leipzig betreffend.

Die im Kriegsgefangenen-Lager am Leipzig-Gohliser Wege aufgestellten

26 Wohn- u. Baracken, à 55 Ellen lang, 21 Ellen breit,

2 Speise " à 63½ " 24½ "

2 Küchen mit Herden und 24 eisernen Kesseln und Feuerungsanlagen,

2 Wasch- und 1 Arrest-Bauweise mit Schilderhäusern, u. s. w.

zum Theil mit Ziegeln ausgefegt, fämm'lich mit Dachpappe gedeckt,

so wie die Umlandung des Lagers und die Wasserleitungs-Eisen- und Bleirohre mit

Hähnen u. 4 und 1 Boll weit,

sollen nebst Zubehör, mit alleiniger Ausnahme der Dosen, **Montag den 4. September a. c.** von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle auf den Abbruch gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Die Hölzer dazu sind zum größten Theil geschnitten, à 6/7, 5/6, 4/7 u. Boll stark, die Bretter

zur Dienung und Schalung u. à 1½, 1¾, 2 Boll stark.

Die Baracken u. Wände jeder Zeit beschädigt werden. Die weiteren Bedingungen sind von jetzt ab bei der Garnisonverwaltung Schloß Pleissenburg, Thurmhaus Nr. 4, einzusehen und werden solche auch im Termine bekannt gemacht.

Leipzig, am 29. August 1871.

Königliche Garnisonverwaltung.

Grunewald, Eisenmeister.

Unterricht

franz., engl. und engl. wird von einer

Lehrerin ab A. H. durch die Expedition d. Bl.

Claivier-Unterricht u. Harmonielehre

Conservatorium Nr. A. II. 13 Exp. d. Bl.

Claivier- u. Harmonie-Unterricht

eine Conservatorium. Zu sprechen

Katharinestraße 8, 2 Et. (Hintergebäude).

Sangunterricht

ist von einer Dame, die im Konser-

vatorium zu Leipzig ihren Cursus voll-

endet hat. Infestr. 2, 1 Treppe rechts.

Ehrler & Banch

in Zwickau

liefern sich zum Eis- und

Kohlenbau-Arten

Widauer und Lugauer

preisgünstigsten Einführung aller

und zur Übernahme vor

für Bank- und Wechselbranche.

Zwickau

Montsch & Schulz,

Baugeschäft.

und Verkauf von Kohlen-Arten

von meiner Reise zurück.

Dr. med. Schenkel,

Nicolaistraße 46.

Heilkunde.

die Leiden des menschlichen

zu heilen nach den von

Dr. med. Schenkel,

Nicolaistraße 46.

Russland, Italien,

Spanien und Lothringen

die Länder, in denen deutsche

vorzüglich großen Abzug finden.

und Kaufleute, welche in obigen

nicht genügend eingeführt sind, wird

die Fortbildung ihrer Firmen in den

jüngsten Jahr empfohlen.

Reichsrechte steht mit allen wichtigen

deutschen Ländern in regem Geschäft.

aber in der Lage, Injektions-

mittel zu billigen Preisen prompt

auszuliefern, sowie Kostenanschläge werden

abgefragt.

Rudolf Mosse,

Agent sämtlicher Zeitungen.

Berlin.

residirt in Hamburg, Breslau,

etwa a. M., München, Nürnberg,

Wien, Straßburg, Zürich.

Die Ueberreichten empfehlen den

inspirirenden Publicum Ihre Zeit-

ungen-Büros in Leipzig,

Dresden, Chemnitz, Halle a. S.

werde und billigste Besorgung von In-

halten für alle Blätter des In- und Aus-

-Anderweitige Agentur- und Ver-

-Geschäfte sind von ihrem Programm

ausgeschlossen.

Hausenstein & Vogler.

gewisse. Hiermit erlaube mir gebeten Ge-

schäften, einem hiesigen und auswärtigen

Publicum ergeben anzugeben, daß ich

Comptoir vom Thomaskirchhof Nr. 7

im Salzgäßchen Nr. 8, II. verlegt

F. W. Krüger. Commissair.

Carl Schiffers,

Redakteur in Aachen.

fur gefälligen Beachtung.

mitte werden gereinigt und ausgebüsst,

wobei getragene Kleidungsstücke als Zahlung

angezogen oder gelöst werden.

G. Rüdiger, Reichsstraße 17/18,

Hof unter 4. Etage.

Adresskarten 1 Thlr.,

Visitenkarten 12 Ngr.

Papierhandlung, Hainstraße 3

Englischer Unterricht.

englische Dame wünscht einige Stunden in

der Alten Straße, parterre rechts.

Student der Philologie sucht Gelegenheit,

Unterricht zu erhalten.

ist bereits bereit, Bildinge höherer Lehr-

in ihren Arbeiten zu beaufsichtigen.

wobei man unter M. L. §§ 50.

Expedition dieses Blattes niederlegen.

Unterricht in deutscher, franz. u. engl.

u. laufen. Correspond. erhält

(ausgew. v. Paris). Erdmstr. 7, II.

Patent (ausgew. v. Paris).

2. Juli 1871

Das neue

Zeitung

ausgew. v. Paris.

2. Juli 1871

Das neue

Zeitung

ausgew. v. Paris.

2. Juli 1871

Das neue

Zeitung

ausgew. v. Paris.

2. Juli 1871

Das neue

Zeitung

ausgew. v. Paris.

2. Juli 1871

Das neue

Zeitung

ausgew. v. Paris.

2. Juli 1871

Das neue

Zeitung

ausgew. v. Paris.

2. Juli 1871

Das neue

Zeitung

ausgew. v. Paris.

2. Juli 1871

Das neue

Zeitung

ausgew. v. Paris.

2. Juli 1871

Das neue

Zeitung

ausgew. v. Paris.

2. Juli 1871

Das neue

Zeitung

ausgew. v. Paris.

2. Juli 1871

Das neue

Zeitung

ausgew. v. Paris.

2. Juli 1871

Das neue

Zeitung

ausgew. v. Paris.

2. Juli 1871

Das neue

Zeitung

ausgew. v. Paris.

2. Juli 1871

Das neue

Zeitung

ausgew. v. Paris.

2. Juli 1871

Das neue

Zeitung

ausgew. v. Paris.

2. Juli 1871

Das neue

Zeitung

ausgew. v. Paris.

<p

Loose

der Geld-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins
zu Berlin. III. Serie à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.)
Hauptgewinn 15,000 Thlr.
sind zu beziehen durch die

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt



von Leipzig nach den Stationen und Halte-
stellen Naunhof, Grimma, Grossbothen,
Tannendorf, Leisnig und Döbeln.



Absahrt von Leipzig Sonntag den 3. September c. Nachm. 1 Uhr,
Rückfahrt - Döbeln Abends 7 Uhr,
nach der Bekanntmachung vom 11. Juli c.

Leipzig, den 29. August 1871.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyllerth. C. A. Gessler.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Extrafahrten zwischen Leipzig und Dresden und
den sämtlichen Zwischenstationen.



A. Ueber Riesa.
1. Absahrt von Leipzig nach Dresden Sonntag den 3. September c. früh 5 Uhr.
2. Dresden - Leipzig früh 5 Uhr 25. nach Leipzig.
mit Anschluß von Grossenhain früh 6 - 25. - Dresden.

B. Ueber Döbeln.
3. Absahrt von Leipzig nach Dresden Sonntag den 3. September c. früh 5½ Uhr
nach der Bekanntmachung vom 1. August c.

Leipzig, den 29. August 1871.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyllerth. C. A. Gessler.



Leipzig-Dresdner und Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.



Bem 1. September a. c. ob, an welchem Tag die Eröffnung
der Bahnhofe Cottbus-Guben stattfindet, werden Personen
und Reisegepäck von Leipzig, Riesa, Dresden und Grossenhain
nach Guben und Bözen, sowie von Ortrand, Ruhland und
Senftenberg nach Guben via Grossenhain resp. Cott-
bus direct befördert. Gleichzeitig tritt für den directen Güter-
verkehr zwischen Leipzig, Riesa, Dresden und einigen Stationen der Cottbus-Grossenhainer Bahn
einerseits und Guben und verschiedenen Stationen der Märkisch-Bosener Eisenbahn, andererseits auf
derselben Route ein directer Tarif in Kraft, von welchem Exemplare in den betreffenden Güter-
Expeditionen zu 2½ Ngr. pro Stück läufig zu haben sind.

Leipzig, den 28. August 1871.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyllerth. C. A. Gessler.

Geraer Bank.

Der Zins für bei uns einzulegende Depositiengelder ist auf
2 Proc. pr. anno ab 1. September c.
festgesetzt worden. Bei den z. B. bei uns vorhandenen Depositenbeständen kommt derselbe ab
8. September c. in Anwendung.

Leipzig, den 29. August 1871.

Agentur der Geraer Bank.

K. k. privilegierte Lundenburg-Nikolsburg-Grusbacher Eisenbahn.

Die am 1. September a. c. fälligen Coupons der Prioritäten der k. k. priv. Lundenburg-Nikols-
burg-Grusbacher Eisenbahn werden von diesem Tage an mit

Thlr. 5 Courant per Coupon

an meine Kasse eingelöst.

Leipzig, August 1871.

Ludwig Gumpel.

Ernst Hauptmann,

Durchgang der Kaufhalle.

Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Der Winter-Tanz-Coursus beginnt Dienstag den 12. September a. c. Gebühr Anmeldung
erbitte ich mir in meinem Privat-Saal Johanniskirche 6-8.

C. Schirmer.

Auf Wunsch werden Privat-Curse arrangirt.

Restauration zur Champagner-Fabrik zu Freiburg a.U., früher „Dickert's Weinberg“.

empfiehlt Touristen und Gesellschaften ihre bestingerichtete Localität als angenehmen Aufenthalt.

A. Kleinschmidt.

Geschäfts-Eröffnung.
Die Galvanoplastische Anstalt von W. Grasmay,
Leipzig, Querstraße Nr. 10,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagender Artikel und
verspricht bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise.

Eine Partie ausrangirter

einförmiger und sazonierter Seldinen, Seide und Velour-Tammete zu Jaquins und Besatz,
Taffet- und Samtbanden, Fransen in Wolle und Seide, Velape, Zwirne, Schnüren, Borden,
Knöpfe u. c. empfiehlt zur bevorstehenden Herbst-Saison zu außerordentlich billigen Preisen

Constantin Goecker,

Petersstraße Nr. 30, im Hirsch.

Fabrik für Heizungs-Anlagen, Gas- und Wasserleitung

von F. C. O. Fricke, Berlin, Alte Jacobsstr. 7.

Einrichtungen nach den neuesten technischen Fortschritten in folger zu d

Ausführung von

Wasserheizungen mit Rieder- und Mitteldruck und neuer Dimension

Dampfheizungen mit kurz. oder eis. Röhren für directe und oblique R

Luftheizungen mittelst Calorifer für Kirchen, Wohngebäude, Indu

strießen u. c.

Gas- und Wasserleitungen, complett, auch alle dazu nötigen Apparate

Prospekte, Zeichnungen und Kostenanschläge gratis.

Berater für Leipzig und Umgegend: Herr Ingenieur Ferd. Walter, Leipzig, Blumen

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe unseres Detail-Geschäfts verlaufen wir folgende Leute
dem Kostenpreise: Gardinen in jedem Genre, kleinere Herrenkraggen, kleinere
Stulpens-Garnituren, Hauben, Blousen, Spitzentücher, geklöppelte Sp

Ganchons, Piqueés u. s. w.

Philip & Meinig, Neumarkt

NB. Das Groß-Geschäft wird in der bisherigen Weise fortge

Gardinen,

gestickt in Tüll, gestickt in Mull mit Tüllkanten, gestickt in Mull, gewebte
gardinen (sogenannte englische), alle Gemes und Breiten; brochirte Gardinen
Qualitäten und Breiten; bunte Gardinen in Kattun, Röper, Zig; Mull in
allen Breiten, Alls in reichhaltiger Auswahl, empfiehlt ich in anerkannt bestim

tate zu wirtschaftlichen Fabriktpreisen.

Pauline Gruner, Reichsstraße 11

Gardinen,

schweizer, englischer und deutsches Fabrikat, platten und gemusterten Mull, weiche

Frisir-Mäntel, Bettdecken, Corsetten, Kragen, Maxime

Barben, Tüll-Decken, Tragebettettsche, Taschentücher, Lippe

Lätzchen, kleinere und baumwollene Stickerei, Negligéstücke einer

Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen

Gustav Köhler,

Ecke der Klosterstraße und des Thomaskirchhofes
Eine Partie zurückgelegte Blousen, Fichus, Hauben, Piqueé-Kleid

hütchen, Taufmützen u. Piquékleider gebe ich unter dem Kostenpreis.

Tauchaer Straße 29. F. Stolls Wittwe, Tauchaer Straße 29, m

Strumpfwaren: Jaden, Hosen, Leibbinden, Fertige Sachen: Arbeitshemden in Na

Westen, Seelenwärmern, Damen-, Mädchen- und Kinderstiefeln, den bestellten gleich, Filz- und

Lama-, Molton- und Banden-Jacken, Blousen u. s. w. in guter Ware zu

die billigsten Preise.

Als sicherster Schutz gegen

Cholera oder Erkältung des Leibes
empfiehlt Unterzeichner seine bewährten

Leibbinden aus seinem pr

arirten Filz.

Diese Binden eignen sich bei weitem besser und sind angenehmer zu tragen als die

gestrickte Wolle und Filzneli gefertigten.

Preis 1 Thlr. per Stück für Herren oder Damen,

25 Egr. für Kinder.

Leipzig.

R. Unger,

Schützenstraße Nr. 1.

Bei Einsendung des Betrages übersteige obige Leibbinden franco.

Leibbinden.

wollene gestrickte in allen Größen,

und fertigt die Maschinenstrickerei zu

Theodor Steger, Große Fleischerg

Actien-Bier

der Berliner Brauerei-Gesellscha

„TIVOLI“

in feinsten Qualität die Flasche exkl. 1½ Th., von einem Thaler ab frei ins Haus empfiehlt
mit angelegenheit, und haben nachgegebene Herren zur größeren Bequemlichkeit eines

Publicums den Verkauf des Bieres unter gleichen Bedingungen übernommen:

Herr Ernst Ahr, Tauchaer Straße 29,

Heluo Berger, Peterssteinweg 7,

Friedr. Dienemann, Frankfurter Straße 37,

Gustav Gänzel, Dresdner Straße 39,

Gustav Günther, Universitätsstraße 1,

Gustav Günther, Bayerische Straße 16,

Aug. Kühn, Dorothaeenstraße 6-8,

Herm. Will. Müller, Grimmaische Straße 16,

Otto Pflugbeil, Ranftäder Steinweg 11,

F. A. Schwabe, Centralhallenstraße, Badehausgebäude,

Friedr. Sennewald, Frankfurter Straße 33,

Bernh. Voigt, Weststraße 44,

Franz Voigt, Grimmaischer Steinweg 9,

J. G. Wagner, Seitzer Straße 10.

Außerdem empfiehlt ich noch

Graetzer Gesundheits-Bier.

Leipzig, im August 1871.

Friedr. Dieckmann,

Neumarkt Nr. 9.

Stadt bei Leipzig.

Cottbus-Großenhainer Eisenbahn.

Fahr-Plan

vom 1. September 1871 ab bis auf Weiteres.

Abschafft von Posen		6. 25. B.	—
— Frankfurt a. O.		10. 24. B.	—
— Guben	6. 4. B.	11. 30. B.	—
— Berlin		8. 20. B.	12. — B.
— Görlitz	5. 15. B.	—	1. 20. B.

Abschafft von Leipzig	— Chemnitz	— Dresden	— Pirna
—	—	—	—
9. 5. B.	8. 30. B.	10. — B.	11. 20. B.
1. 15. B.	6. 30. B.	7. 20. B.	

Von Cottbus nach Großenhain

Meilen Kilometer	Stationen	I.	III.	V.
		Personen- zug	Personen- zug	Gemischter zug
13,015	Cottbus	Borm.	Radm.	Radm.
6,650	Drebkau	7. 35.	12. 55.	6. —
13,662	Petershain	7. 56.	1. 16.	6. 27.
12,731	Zenftenberg	8. 8.	* 1. 28.	6. 45.
11,128	Nuhland	8. 29.	1. 49.	7. 18.
9,444	Ostrand	8. 47.	2. 7.	7. 45.
11,071	Schönfeld	9. 7.	2. 27.	* 8. 17.
9,444	Großenhain	9. 23.	2. 43.	8. 45.
11,071		9. 40.	3. —	9. 10.
79,612		Borm.	Radm.	Radm.
	Abfahrt in Pirna	9. 55. B.	3. 15. B.	9. 33. B.
	Dresden	11. 35. B.	4. 35. B.	10. 40. B.
	Chemnitz	1. 15. B.	6. — B.	1. 18. B.
	Leipzig	12. 10. B.	5. 50. B.	

Von Großenhain nach Cottbus

Entfernung: Meilen Kilometer	Stationen	II.	IV.	VI.
		Gemischter zug	Personen- zug	Personen- zug
—	Großenhain	Wbf.	4. 20.	11. 40.
1,04	Schönfeld	—	4. 45.	7. 54.
1,20	Ostrand	—	5. 10.	12. 18.
1,37	Nuhland	—	5. 37.	* 8. 12.
1,70	Zenftenberg	—	6. 15.	12. 37.
1,82	Petershain	—	6. 43.	8. 30.
0,91	Drebkau	Inf.	7. 3.	8. 53.
1,78	Cottbus	—	7. 30.	1. 1.
10,61		Borm.	2. —	9. 13.
			Radm.	9. 25.
			Radm.	9. 45.
	Ankunft in Pirna	1. 8. B.	5. 35. B.	12. 15. B.
	Berlin	10. 40. B.	5. 40. B.	—
	Guben	—	4. 45. B.	—
	Frankfurt a. O.	—	9. 32. B.	—
	Posen	—	10. 27. B.	—

Ermerkungen: Die eingerahmten Ziffern bedeuten die Zeit von Abends 6 Uhr bis Morgens 5 Uhr 59 Min.
In den Zügen III und IV verkehrt ein direkter Wagen I. und II. Klasse zwischen Posen und Pirna.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

C. A. Gessler.

Das Meubles-Magazin

von Hornheim & Gerlach Schloßgasse Nr. 11/13, Mittelgebäude.

reicht sich einem gebräten Publicum zur geneigten Berücksichtigung.

Große Auswahl — Billigste Preise — Gouante Bedingungen.

und Reiseartikel,

Echt französische Notweine ausgezeichneter Qualität à Flasche 12½ Kr., 15 Kr. und 20 Kr., sowie Ungar. und Österreichische Not-Weine à fl. 8, 9, 10, 12, 15 Kr. und 18 Kr. empfiehlt

H. G. Hohl, An der Pleiße Nr. 7.

Ingber-Liqueur.

Bewährtes Schutzmittel gegen die Cholera, vielfach von Ärzten empfohlen, verkauft in zwei Qualitäten, kräftig und mild, aus der Fabrik von Herrn Carl Thrunius hier.

Oscar Jessnitzer,
der Post gegenüber.

Brot von neuem Roggen, ausgezeichnet schön, verkauft von heute an die Bäckerei Antonstraße Nr. 3 in Leipzig.

Schinken, Speck,

gute Waare, empfiehlt billigst Brühl 75. J. F. Pohle.

Nächsten Donnerstag komme ich mit einem Transport frischer Butter auf biegsamen Marktplat.

Hahn.

Fetten ger. Rheinlachs,

Rieger Speckkülinge, beste Brath. Sardellen, neue Böllheringe, Elbinger Brüden, Neufchateller, Schweizer- und Parmesankäse, diverse Sorten seines Fleischwaren, Senfe, feinstes Provencéöl, Gelatine u. c. empfiehlt billigst

Rudolph Franz, C. F. Schatz' Nachf.,

Salzgässchen Nr. 2,
früher Ritterstraße.

Verkäufe.

Villa-Verkauf.

In der Umgebung Leipzigs ist eine der größten und elegantesten Villas, mit schönen, in englischem Stil angelegten Gärten, Seitengebäude, Stallung u. c. zu verkaufen. Dieselbe ist an einem Flusse, in schönster Gegend von Leipzig und in dessen unmittelbarer Nähe gelegen. Näheres bei Eugen Fort, Leipzig, Quinsstraße Nr. 25, zu erfahren.

Ein neues Hausgrundstück in Lindenau, welches sich zu 7% verzinst, ist für 3500 Kr. und 700 Kr. Anzahlung sofort zu verkaufen.

Näheres im Commissions-Bureau von Friedrich Jährling, Neumarkt 15, I.

Landgüter im Preis von 5 — 2500 Kr. sind auf Häuser in oder bei Leipzig zu verkaufen, auch nach Weihnachten noch Geld herausgezogen werden.

Näheres Mühl. Str. 48, 2 Treppen links.

Ein nettes Hausgrundstück in der Nähe des Museums, welches sich sehr gut verzinst, soll für 12,000 Kr. bei 4000 Kr. Anzahlung verkauft werden. Näh. Bureau Gr. Fleischergasse 3, I.

Zu verkaufen ist ein massives Haus mit Einfahrt in guter Lage von Lindenau, Preis 4500 Kr., Ertrag ca. 300 Kr., Brandcaisse 4900 Kr. Anzahlung gering. Näheres Neudorf, Kurze Straße 20.

Ein Hausgrundstück, nahe am Bayer. Bahnhof gelegen, mit geräumigem Hof, 9 Fenster-Straßenfront, gut verzinst, soll unter billigen Bedingungen verkaufen werden.

Selbstläufer wollen ihre Adress unter K. H. 30 an die Expedition dieses Blattes senden.

Zu verkaufen ist in Connewitz ein Haus mit Auskunft, für jedes Geschäft passend, Preis 1500 Kr.

Auskunft Lützowstraße Nr. 2 b, 2. Etage.

100 Häuser und Geschäfte zu verkaufen.

100 Böttcher & Dittner, Burgstr. 7, 1. Et.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof in einer lebhaften Garnisonstadt und in besserer Lage der Stadt, welcher sich eines regen Verkehrs erfreut, soll Familienverhältnisse halber für 11,000 Kr. mit geringer Anzahlung verkauft werden. Öffnert unter W. H. 236. Besonders die Herren Haasestein & Vogler in Leipzig.

Bäckerei-Verkauf. Eine Bäckerei auf dem Lande ist sofort zu verkaufen. Preis 1650 Kr. bei wenig Anzahlung. Adressen unter der Tafel M. G. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Besonderer Umstände halber ist sofort oder 1. October ein gangbares, in guter Lage gelegenes Productengeschäft; nebst Logis zu übernehmen.

Nähere Auskunft Brühl Nr. 59, Hof 1 Treppe bei R. Martin.

Zu verkaufen ist plötzlich eingetretener Verhältnisse halber ein Productengeschäft nahe am Markt. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter K. H. 10. niedezulegen. Unterhändler verbeten.

Im den jährlichen Herzogthümern 1½ Stunde von zwei Bahnhöfen zweier Eisenbahnlinien entfernt ist

ein schönes

Fabrik-Etablissement

mit umfangreichen Gebäuden, mit vorzülicher Wasserkraft von 50 Pferdestäben, Referenz-Dampfmaschine von 20 Pferdestäben, derzeit zu Kunstmühle und Dörfabrik, früher gleichzeitig zu Spinnerei und Weberei benutzt, bei 25 milde Thaler Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen. Selbst

fängern Näheres auf schriftliche Anfragen unter F. H. 12 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Posamentirwaren-Geschäft

in innerer Stadt ist für 350 Kr. zu verkaufen, Nähe 80 Kr.

Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Wegen Krankheit ist hier ein altes und sehr gutes Seifengeschäft zu verkaufen. Preis 850 Kr. Anzahlung circa 500 Kr. — Correspondenz-Bureau von Eugen Hammer, Kl. Fleischergasse 6, 1. Etage.

Geschäfts-Verkauf.

Zu verkaufen ist verhältnishalber ein rentables Zeitungsgeschäft. Verkaufsgebühr 9, 1 Tr.

1. Abonnement Steintenbalcon rechts ist zu verkaufen. Adressen unter S. H. 1 in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Flügel, Pianinos, Pianoforte von 115 Kr. an bis zu 500 Kr. aus der Habilit der Herren Mölling & Spangenberg in Leipzig werden zu Habilitpreisen verkauft Petersstr. 41, III.

Mangels Platz ist in noch sehr gut gehaltener Flügel

Wandel & Temmler — sofort zu verkaufen Ritterstraße Nr. 36 parterre.

Ein Flügel neuester Construction ist zu verkaufen oder zu vermieten.

Sternwartenstraße 41, 1 Tr.

Zu verkaufen.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Wiener

Flügel ist billig zu verkaufen Tisch. Str. 16 p.

Ein taschförmiges Instrument (Mahag.),

gut erhalten, ist billig zu verkaufen

Zimmerstraße Nr. 6, 2. Et. rechts.

Billig zu verkaufen ist ein Flügel (Stuhlfuß) von Tröndlin, sehr schön im Ton,

Nürnberg. Straße 1, 3 Tr. rechts.

Ein wenig gebrauchtes Pianino ist billig zu verkaufen Universitätstraße 16, I.

Einige neue

Neue Töpfe. Matrassen aller Art, mit und ohne Bettstellen, empfiehlt billigst
A. Beyer, Tapetierer, Burgstraße Nr. 8
NB. Matrassen u. Bettstellen verleiht d. O.

Billig zu verkaufen ein
Mahagoni-Aktenschrank
mit Gladthüren, 1 Mah.-Drehstuhl, 1 Bureau,
4 pol. Stühle, 1 Sopha, 1 Ausziehstisch, 1 ovaler
und vierzige Tische, 2 Kommerdiener, 2 Pfeiler-
tische, 1 kleine Commode, 3 Waschischen, 4 Bett-
stellen u. dgl. m. Gerberstraße 1.
J. M. Tauer.

Wegen Manzel am Platz steht ein Töpfe für
5 ₣ zu verkaufen, dgl. ein noch ziemlich neues
Schlüsselbrett für 25 ₣ Schuhmacherstr. 6, 1. Et.

Ein kleines Sopha (Ottomane) aus einer Fa-
mille ist für 6 ₣ zu verkaufen Sternwartenstraße
Nr. 37 im Hof quer vor 3 Treppen.

Zu verkaufen 3 Commoden, Glas- und
Küchenmöbel, runde und 4. Tische, Federb., Bett-
stellen, Stühle Schloßgasse 2, 2. Treppen.

Eine Wheeler & Wilson Nähmaschine
ist billig zu verkaufen Kochs Hof im Vor-
schlagsgeschäft.

Billig zu verkaufen ist eine starke Nähmaschine
für Schuh. oder Schneider pass. Brühl 78, 2. Et. II.

Zu verkaufen ist eine Nähmaschine, ganz
neu, Gerberstraße Nr. 15, 3. Etage links.

Zu verkaufen 1 Steindruckpresse, mehr. lithogr.
Steine mit. Größe, 2. et. Säul., 4½. Et. hoch,
7 gr. emul. Schlachteleff. Ranft. Steinweg 16.

Eine Koch- und Schneidemaschine für Eisen-
arbeit steht zum Verkauf Wartenstraße Nr. 11.

Bade-Apparat- und Zubehör - Verkauf
für solche Badesungen, 7 Fuß □, leicht bewegl., 5
Fuß einzeln! soj. aus einem Radl. geg. 10 ₣
Verlust! Alter Amthof 4, 2. Etage (Vormittag!)

Zu verkaufen

ein Billard, deutsches System und gut erhalten,
nebst Zubehör. Röhres beim Castellan, Bahnhofstraße 17/18.

Passend für Restaurateure.
Ein wohlerhaltener, wenig gebrauchter Lessing-
Mörser, größten Kalibers in preiswerte zu ver-
kaufen Lessingstraße 11, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen sind billig eine Brückenwaage,
8 Tr. Tragkraft, und 6 eiserne Klappbeistellen
Thälstraße Nr. 6, 1. Etage.

Eine gut erhaltene Laube, mit wildem Wein
umwochen, ist billig zu verkaufen. A.d. unter
R. V. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen sind ein Kinderschiebewagen und
ein gr. Vogelbauer bei H. Becker, Peterssteinweg 49.

Sehr billig zu verkaufen 1 Kinderschiebewagen
u. 1 Seegrass-Wattage Neudniz, Seitenstr. 4, II.

Zu verkaufen ein gelber Kinderwagen
Neue Straße Nr. 13.

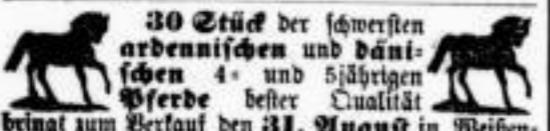
Lang- und Bündstroh
ist zu verkaufen
Böhlig-Ehrenberg, Grundstück 1.

Wagen-Verkauf.
Ein starker kräfteriger Handwagen, fast neu, ist
zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 21.
C. A. Schirly.

Pferde-Verkauf.

Ein englisches Reitpferd, 1½ hoch, 7 Jahre
alt, dunkelbraun ohne Abzeichen, für das schwerste
Gewicht passend, mit ruhigem Temperament und
schleifel, ist Abreise halber billig abzugeben.

Das Röhres Weststraße Nr. 31b.


30 Stück der schwersten
ordnentlichen und dän-
ischen 4- und 5jährigen
Pferde bester Qualität
bringen zum Verkauf den 31. August im Weissen-
felde im Gasthof zum goldenen Ring und den
1. September zum Markt in Hohenmölsen.

L. Putze aus Naumburg.

Ein überzähliges Arbeitspferd steht zu ver-
kaufen bei Witwe Franke, Böhlig-Ehrenberg,
Gut Nr. 14.

Zu verkaufen sind ein Paar gute Arbeits-
pferde Petersstraße 35.


Freitag den 1. Sept.
steht ein Transport
Dessauer neumilchende
Kühe mit Kälbern
zum Verkauf Gerberstraße 50, Schwarzes Ros.
Alb. Hertling, Dessau.

Hund.
Ein schöner, großer, gut dressierter Hund wird
Umstände halber billig verkaufen. Röhres König-
splatz 16, 1. Etage, früh 8—11 Uhr, Nachmittags
2—6 Uhr.

Zu verkaufen ist ein kleiner Pinscher
Dresden Hof, Hof links 2 Tr. links

Zu verkaufen ist eine Pudelhündin,
5 Jahre alt, auch etwas dressiert, Preis 2 ₣,
Neuschönfeld, Sophienstraße 76.

Hausgesuche.

Ein kleineres Haus, 1200 ₣ Anzahlung, wird
zu kaufen gesucht, innere Stadt oder innere Vor-
stadt. A.d. unter H. G. 50. durch die Exp. d. Bl.


Gin- und Verkauf
von Uhren, Gold, Silber, Diamanten,
Münzen, Tressen, Sachen bei
Robert Mey,
Brühl 25, Stadt Görl.

Geld. Al. Fleischergasse 11, III.
werden alle Wertgegenstände ge-
sucht. Rückauf ist billig gestaltet.

Pr. Fiss werden alle gangbaren
Gegenstände, Wert-
sachen, Gaukons, Pensionen, Lagers v.
Leihhausscheine zu höchsten Preisen gekauft,
Rückauf gestattet, Reichstr. 13, 2. I.

Gekauft werden getragene Herren-
und Damenkleider, Bettlen, Wäsche,
Leihhaussch., Uhren, Gold- u. Silbersachen,
A.d. erb. Gr. Fleischg. 19, 2. I. Tr. M. Kremer.

Nitterstraße Nr. 34
werden alle cour. Artikel zu d. höchst. Preisen ge-
kauft u. Rückauf des. der Thlr. mit 1% berechnet.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettlen
höchst. Preis u. erb. A.d. Brühl 83, 2 Tr. Kösse.

Frauenhaare lauft stets zum höchsten Preise
Adolf Heinrich, Friseur, Hobmanns Hof
Heidkümmel und andere Kräuter lauft das
Diana-Bad, Leipzig, Lange Straße 4.

Meubles ganze Wirktheiten, einzelne Stücke
Ginkauf Reichstraße 15 C. F. Gabriel.

Kleiderschränke u. Möbel sucht zu kaufen
J. Tauer, Gerberstraße 1.

Ein Siryscher Gaszähler,
3 stammig, wird billig zu kaufen gesucht. A.d.
bis Donnerstag unter G. H. in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Positions-Apparat, alt oder
neu, für medic. Zwecke. Petersstr. 7, 4 Tr. Richter.

Eine gebrauchte, gut gehalt. große Brücke-
waage, ca. 10 Tr. tragend, wird zu kaufen
gesucht. A.d. mit Preisang. unter D. B. 118
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht 1 Satz Billard-Carolinenvölle.
Adressen bittet man ges. bei Herrn Raumann,
Sternwartenstraße Nr. 45, niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein leichter Tabel.
A.d. abzugeben 2. Beizswoche, Windmühlenstraße.

Zu kaufen gesucht ein noch brauchbarer
Flaschenzug. Adressen niederzulegen Stern-
wartenstraße Nr. 36 beim Haubmann.

20 Doppelsenster
gesucht. Mr. Wünsche, Universitätsstr. 5.

**Ein Fabrikstuhl, möglichst niedrig und
bequem zum Einstieg**, wird zu kaufen
gesucht. Adressen niederzulegen Surprinz 3 Tr.

Eine Breiterwand mit oder ohne Glas, ca. 6—7 Ellen lang und
ca. 5½—6½ Ellen hoch, wird zu kaufen gesucht.
Adressen unter „Breiterwandverkauf“ in der
Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein kleiner Nuberboot für 2 bis 3 Personen
wird zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preisangabe sub D. G. Expedition d. Bl. erbeten.

3500 Thlr. werden auf ein Landgrundstück bei
Leipzig zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht.
Adressen unter P. 1130. werden in der
Expedition dieses Blattes entgegen.

1500 ₣ auf ein Landgrundstück (gute Hypo-
thek) werden gesucht. Adressen unter Ch. 1500.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

50 Thaler werden auf längere Zeit gegen sicke Bürgschaft
und hohe Binsen zu leihen gesucht. A.d. unter
F. H. 11. 20. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

20 Thaler werden gegen monatliche Rückzahlungen von einem
jungen Mann debüts Sicherung seiner Existenz zu
leihen gesucht. Werthe Adressen unter H. 20.
bietet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine noch junge Witwe und deren Schwester,
junges Mädchen, bitten einen edelstehenden Herrn
um ein Darlehen von 40—50 ₣ gegen monatl.
Abzahlung. Wirtschaft u. eine Geldscheinigung,
das aber erst zu Reisezeit zu erheben, als Wand.
A.d. J. W. L. 10 durch die Expedition d. Bl.

10,000 Thlr. gegen gute Hypothek auszuleihen durch

Dr. Hillig, Salzgäßchen 8.

Geld-Vorschüsse auf alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Pretiosen,
Leihhausscheine, Wertpapiere, gute Bettlen, Kleider,
Wäsche, Pianinos etc.

Rückauf gegen billige Binsen.

Burgstraße 26, II.

Geld auf gute Bettlen, Wäsche, Kleidungsstücke,
Uhren, Gold und Silber u. Leihhausscheine.

Markt, Kaufhalle Treppe B. I.

Geld auf Waaren, Bettlen, Wäsche,
Kleidungsstücke, Gold, Silber u.
Leihhausscheine. Binsen außerst billig.
Markt, Kaufhalle Treppe B. I.

Geld am billigsten auf alle Waaren,
Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine,
Markt Nr. 3, Kochs Hof, links 2. Et.

**Geld auf gute Bettlen, Wäsche, Klei-
dungsstücke, Uhren, Gold u. Silber u.**
Kleine Gasse Nr. 2.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann, ausgehender 20er, der sich zu
einfachen bedientigt, sucht die Bekanntschaft
einer nicht ganz unbemittelten Jung-
frau oder Witwe zu machen, jedoch
nicht unter 24 Jahren. Hierauf Reflectirende
werden gebeten ihre Adresse nebst Photographie
unter Chiffre 580 S. II. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, der nach
Amerika überzustellen beabsichtigt, um eine ge-
sicherte Stellung dort einzunehmen, wünscht sich
ihrer mit einer deutschen Jungfrau zu verbinden.
Hierauf Reflectirende wollen vertraulich und
verschwiegen ihre Adresse nebst Photographie
unter Chiffre 580 S. II. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Theilnehmer
an einem gut rentirenden Geschäft, welches keiner
Röde unterworfen ist, mit einem dross. Vermögen von
6—800 ₣. Es eignet sich überhaupt für einen
alleinstehenden Herrn oder Dame sehr gut, da
eine Thätigkeit nicht verlangt wird und Logis
und Verpflegung mit dabei zu haben ist.

Reflectirende wollen ihre A.d. unter A. B. 1120.
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein Kaufmann,
welcher sich in der französischen Handelscorrespondenz
und Convention zu vervollkommen wünscht,
sucht einen tüchtigen Lehrer, am liebsten französisch.

A.d. mit Preisangabe betriebe man unter I. M. 5
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein tüchtiger Engländer
zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht wird ein tüchtiger Engländer
zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht wird ein tüchtiger Engländer
zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht wird ein tüchtiger Engländer
zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht wird ein tüchtiger Engländer
zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht wird ein tüchtiger Engländer
zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht wird ein tüchtiger Engländer
zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht wird ein tüchtiger Engländer
zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht wird ein tüchtiger Engländer
zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht wird ein tüchtiger Engländer
zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht wird ein tüchtiger Engländer
zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht wird ein tüchtiger Engländer
zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht wird ein tüchtiger Engländer
zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht wird ein tüchtiger Engländer
zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht wird ein tüchtiger Engländer
zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht wird ein tüchtiger Engländer
zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht wird ein tüchtiger Engländer
zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

Gesucht wird ein tüchtiger Engländer
zum baldigen Antritt an ein besitz-
tümliches Geschäft.

<

Bzweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Donnerstag den 31. August.

1871.

243.

öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 23. August 1871.

Aus dem Protokolls bearbeitet u. veröffentlicht.)

Der Vorsteher Dr. Georgi eröffnete die Sitzung,

er mit warmen Worten der Anerkennung

der verfehlten Mitglieder Herrn Barth ge-

und für seinerseits den ingwischen vom Col-

legium ausgegangenen Beweisen der Theilnahme

an dem Eintritt in den Registrandenvortrag

zu dem Herrn Adv. R. Schmidt das Wort,

dem Collegium seinen Dank aussprechend für

die auf ihn gesetzte Wahl zum Stadtvor-

orsteher.

Er versichert, dass dieser Dank ein

guter und berichtigter sei, wenn schon er bei

der Wahl manche Bedenken zu über-

winden gehabt habe. Er wisse recht wohl, dass

es mit dem Stadtrathaus keinen Ruheposten

würde, und bei der gegenwärtigen

Entwickelung des Rathes und der Haltung,

des dem Collegium gegenüber eingetretenen

Pläne er allerdings im Vorauß sich sagen

würde, dass er nicht immer mit der Majorität

seiner Collegen übereinstimmen könne.

Dennoch halte er es für möglich und beantragt noch-

mögliche Berweisung an den Bauausschuss. Dies

wird mit großer Majorität beschlossen.

ischen Reiche rühmlich hervorragenden Stadt

Leipzig.

Aus der Registrande wurde ein Schreiben des

Rathes vorgetragen, mittels dessen er eine auf den

Schleusenbau in der Braustroße bezügliche und

bereits veröffentlichte Erklärung des Herrn Polizei-

director Dr. Rüder mittheilt, vorgelesen.

Herr Fleischhauer bemerkte hierzu, dass seiner

Zeit die Gründe des Herrn Polizedirectors dem

Collegium nicht bekannt gewesen seien und dass

deshalb der gefasste Beschluss völlig gerechtfertigt

gewesen wäre.

Herr Krause hält die Gründe des Herrn Poli-

zedirectors nicht für stichhaltig und beantragt noch-

mögliche Berweisung an den Bauausschuss. Dies

wird mit großer Majorität beschlossen.

Zu dem Reclamationsgesuch des Herrn Stadt-

verordneten Bausch schlug der Herr Vorsteher vor,

die Abwesenheit in Plagwitz und die Abwesen-

heit wegen auswärtiger Bauten nicht als ge-

nügende Gründe anuerken und wegen des wei-

teren Grundes, Schwächung in der Erwerbsfähig-

keit, die Sache an den Rath unter Befürwortung

des Gesuchs abzugeben. Diesem Vorschlage trat

das Collegium einstellig bei.

Ein Schreiben des Herrn Baumeisters

Goldenström wird nach dem Vorschlag des Herrn

Vorsteher zur Prüfung der bei Wohnung von Auf-

enthaltskarten hier befohlenen Grundsätze an den

Bauausschuss herabstimmung können, welche

sich vieler Bortommissie, namentlich des

Rathes, beim Stadtrath die herrschenden

Verhältnisse in den Käfernenbau im Schloß

Pleissenburg veranlaßte Herrn Fleischhauer her-

vorzuhaben, dass es wohl Sache des Staates sei,

in welcher Form des Bedauerns oder Bekreideins

zu urtheilen, und darauf verwiesen, dass man in

der That der Kreisdirection führen könne.

Rath und Vorsteher des Herrn Vorsteher ließ

man es bei der Würthigung des Rathes bewenden.

Den Schleusenbau zur Aufnahme der Riechslie-

betreffend hatte der Rath in Folge der ablehnenden

Entscheidung des Collegiums die Entscheidung

der königl. Kreisdirection angerufen. Diese lautet

nun:

Der königl. Kreisdirection ist die Meinung ver-

schiedenheit vorgetragen worden, welche zwischen

dem Stadtrath zu Leipzig und dem Stadtvor-

ordneten Collegium daselbst in Betracht der Herstellung

des oben Theils einer am linken Parthenauer

hinzuführenden, vorzugswise zur Ableitung des

Riechslie-Wassers bestimmten Schleuse entstanden

und wegen deren auf die Entscheidung der Regie-

rungsbehörde provocirt worden ist.

Die königl. Kreisdirection hat hierauf nach ei-

nehender Erwagung der von den genannten beiden

Collegien vorgebrachten Gründen, dem auf sofortige

Herstellung der gedachten Schleuse gerichteten Be-

schluss des Stadtraths beigetreten gehabt.

Die Frage, um welche es sich hierbei zunächst

handelt, besteht nicht sowohl darin, ob die mit

einem Bauaufwand von ca. 23,000 Thlrn. ver-

bindene Herstellung einer solchen Schleuse sich

überhaupt notwendig mache, als vielmehr, ob

diese unerträglich und unerwartet der von den

Stadtverordneten beantragten weiteren Errichtun-

gen zu geschehen habe. Denn auch die Stadt-

verordneten haben die aus der Verunreinigung

des Parthenauerflusses an der Nordseite der Stadt

entstehenden Uebelstände keineswegs bestritten, son-

dern nur in Zweifel gezogen, ob dieselben wirt-

lich und vorzugswise von dem Eintritt des bei

dem Handelsrathen Bode in die Partie eindringenden

Riechslie-Wassers oder auch von anderen, über-

halb dieses Punctes in die Partie eindringenden

Abschlüssen hervorhoben.

Rath und Vorsteher bestimmt dies, da es nach der

Verordnung der königl. Kreisdirection den Anschein

habe, als ob die Schleuse zur Regulirung der

Riechslie diene, dann aber die Kosten nicht allein

von der Stadt getragen werden könnten.

Rath und Vorsteher bestimmt dies, da es nach der

Verordnung der königl. Kreisdirection den Anschein

habe, als ob die Schleuse zur Regulirung der

Riechslie diene, dann aber die Kosten nicht allein

von der Stadt getragen werden könnten.

Rath und Vorsteher bestimmt dies, da es nach der

Verordnung der königl. Kreisdirection den Anschein

habe, als ob die Schleuse zur Regulirung der

Riechslie diene, dann aber die Kosten nicht allein

von der Stadt getragen werden könnten.

Rath und Vorsteher bestimmt dies, da es nach der

Verordnung der königl. Kreisdirection den Anschein

habe, als ob die Schleuse zur Regulirung der

Riechslie diene, dann aber die Kosten nicht allein

von der Stadt getragen werden könnten.

Rath und Vorsteher bestimmt dies, da es nach der

Verordnung der königl. Kreisdirection den Anschein

habe, als ob die Schleuse zur Regulirung der

Riechslie diene, dann aber die Kosten nicht allein

von der Stadt getragen werden könnten.

Rath und Vorsteher bestimmt dies, da es nach der

Verordnung der königl. Kreisdirection den Anschein

habe, als ob die Schleuse zur Regulirung der

Riechslie diene, dann aber die Kosten nicht allein

von der Stadt getragen werden könnten.

Rath und Vorsteher bestimmt dies, da es nach der

Verordnung der königl. Kreisdirection den Anschein

habe, als ob die Schleuse zur Regulirung der

Riechslie diene, dann aber die Kosten nicht allein

von der Stadt getragen werden könnten.

Rath und Vorsteher bestimmt dies, da es nach der

Verordnung der königl. Kreisdirection den Anschein

habe, als ob die Schleuse zur Regulirung der

Riechslie diene, dann aber die Kosten nicht allein

von der Stadt getragen werden könnten.

Rath und Vorsteher bestimmt dies, da es nach der

Verordnung der königl. Kreisdirection den Anschein

habe, als ob die Schleuse zur Regulirung der

Riechslie diene, dann aber die Kosten nicht allein

von der Stadt getragen werden könnten.

Rath und Vorsteher bestimmt dies, da es nach der

Verordnung der königl. Kreisdirection den Anschein

habe, als ob die Schleuse zur Regulirung der

Riechslie diene, dann aber die Kosten nicht allein

von der Stadt getragen werden könnten.

Rath und Vorsteher bestimmt dies, da es nach der

Verordnung der königl. Kreisdirection den Anschein

habe, als ob die Schleuse zur Regulirung der

Riechslie diene, dann aber die Kosten nicht allein

von der Stadt getragen werden könnten.

Rath und Vorsteher bestimmt dies, da es nach der

Verordnung der königl. Kreisdirection den Anschein

habe, als ob die Schleuse zur Regulirung der

Riechslie diene, dann aber die Kosten nicht allein

von der Stadt getragen werden könnten.

Rath und Vorsteher bestimmt dies, da es



Warden bei uns zur bevorstehenden Weise Beschäftigung.
Leipzig, den 30. August 1871.

Tüchtige mit guten Zeugnissen versehene Arbeiter

Das Consortium für Güter An- und Absfuhr für die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Moritz Mersfeld.

Ein kräftiger Bursche, welcher wo möglich im Tuchpressefach gearbeitet hat, wird sofort gesucht.

E. G. Dreybrodt,
Gebertstraße Nr. 13 im Hofe.

Gesucht werden einige Burschen u. Mädchen 15—16 Jahre alt zu leichter Fabrikarbeit.

A. Schwarz, Kanalstraße 5.

Ein Bursche findet Beschäftigung
Schriegergäßchen Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Kellnerbursche bei E. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Gesucht ein nicht zu schwacher Kellnerbursche bis 1. September Albrecht, Brühl Nr. 75.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Kellnerbursche Burgstraße Nr. 21.

Ein Kellnerbursche und ein Laufbursche werden gesucht Große Fleischergasse 29, Goldene Herz.

Ein Bursche, welcher Lust hat Kellner zu werden, kann sich melden.

Neukirchhof 11, im Eichbaum.

Einen Laufburschen sucht G. W. Öcknahl, Ritterstr. 31.

Gesucht wird ein Laufbursche Leibnizstraße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Auftritt ein Laufbursche Brüderstraße 19, 1. Etage.

Gesucht sofort ein Laufbursche vom Lande lange Straße Nr. 15, 4. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Auftritt ein ordnungsgiebender, ehrlicher Laufbursche. Schriftliche Anmeldungen sind abzugeben bei Herrn Friedrich Bärtner, Gebertstraße Nr. 13.

Gesucht wird 1 Laufbursche von 14—16 J., womöglich von auswärts, Magazingasse 11 parterre.

Ein Laufbursche wird gesucht in der Buchbinderei von H. Glashner, Reichstraße 15.

Einen Laufburschen von ca. 15 Jahren ins Jahrlohn sucht C. A. Walther, Kochs Hof.

Directrice-Gesuch.

In einer der schönsten Thüringer Städte, mit der Eisenbahn in 1½ Stunden erreichbar, ist die Stelle einer Directrice im Puppentheater zu besetzen.

Die Verhältnisse sehr angenehm und der Gehalt ein guter. Geeignete Bewerberinnen hören Näheres Markt Nr. 2, 1. Etage.

Ist ein Puppentheater in einer Provinzialstadt wird eine tüchtige Directrice gesucht. Näheres zu erfahren bei Pauline Müller, Grimm. Straße 21.

20 junge Mädchen

werden sofort zu leichter Troparbeit gesucht Neumarkt Nr. 19, im Hofe II.

Jacquet-Mäherinnen, gut geübt, für seine Arbeit finden dauernde Beschäftigung Grimm. Steinweg 10, 4. Etage.

Zwei tüchtige Schneiderinnen finden folglich dauernde Arbeit Rosenthalstraße 4, 4. Et. rechts.

Mädchen, in seinen Damen-Paletotarbeiten gut geübt, sowie eine Stepperin auf obige Arbeiten, aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung Edlerstraße 4, 4. Etage rechts.

Einige tüchtige Schneiderinnen werden auf dauernde Arbeit angenommen Sidonienstraße 15, II. r.

Geübte Stepperinnen auf Lackkappen finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung Hainstraße Nr. 24, III. links.

Gesucht werden Weihnahterinnen ins Haus Reichstraße 51, 1. Etage.

Geübte Weihnahterinnen sucht bei gutem Lohn auf dauernde Beschäftigung Pauline Grüner, Reichstraße 52.

Mädchen und Burschen, im Colorieren geübt, und Solche, welche daselbe erlernen wollen, werden gesucht Neudorf, Kohlgartenstraße 6, 1. Etage.

15 bis 20 Mädchen finden dauernde Beschäftigung in der Spinnerei Völkerstraße Nr. 12.

Solide Wickelmacherinnen finden Arbeit. Wilh. Nob. Bühlendorf.

Junge Mädchen können das Schneidern, Waschen und Zuschnüren zu halben und ganzen Tagen gründlich und praktisch erlernen und dabei für mich oder für sich arbeiten, Thalstraße 12, 3 Treppen, Wittelsb.

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen Johannishäuse Nr. 25, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches Lust hat das Schneidern, auch Maschinenarbeit, unentgeltlich zu erlernen, sollte sich melden Duerstraße 10, Hintergeb. III. bei Frau Volter.

Gesucht eine Köchin, Mädchen für Küche und Haus und Kinder. Kein Einschreibegeld. Grimm. Str. 26 p.

Gesucht 6 Köchin, 2 Jungmagde, 1 Kindermutter, 1 Studentin. Hotel, ausw. 8 Mädchen für Küche und Haus. J. Hager, Markt 6, I.

Gesucht 2 Def. u. 1 Priv.-Wirthsch., 2 Directrices (Pupp.), 12 Dienstmädchen durch A. Kosch, Ritterstr. 46, 2. Etage.

Gesucht zum 1. Oct. 1 Köchin auf ein Rittergut u. 5 Mädchen. Küche u. häusl. Arbeit Magazingasse 11 p.

Gesucht 1 geb. Wirthschafterin (einz. Herrn, 2 Verläufenden, 2 Jungm., 2 verh. Köchinen (60—72 J. Geb.), 1 Kindermutter, 12 Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird sofort für eine kleine Haushaltung eine zuverlässige Frauenperson, die Liebe zu Kindern hat. Adressen sind bei Geb. Wachsmuth, Ritterstraße Nr. 35, niedergulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Auftritt eine anständige Person zur Führung der Wirthschaft und Erziehung der Kinder. Näheres Posthofsgasse 2, 1. Thür links 1 Treppen.

Keine Jungemagd, im Nähen, Plätzen, Serviren und Fertigen bewandert, wird zum 1. Oktober gesucht. Zu erkragen beim Hausherrn Königstraße 26 zwischen 9—12 Uhr.

Gesucht wird 1 geschickte Jungem., 1 Mädchen für einz. Leute. Zu erkragen Elsterstraße 27 im H. v. r.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein junges anständiges Stubenmädchen für eine Restaurations-Rathäuser Steinweg 13 parterre.

Zum 1. Sept. wird ein gut ausgestattetes Dienstmädchen gesucht für Küche und Haus. Wo? sagt gütigst Frau Küpper, Hainstraße Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen in gelegten Jahren für Küche und häusliche Arbeit. W. Biegler, Grimm. Steinw. 51.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Zeitzer Straße 21c parterre.

Gesucht wird sofort ein gewandtes hübsches Mädchen von 16—18 Jahren für häusl. Arbeit Schleiterstraße 11, parterre links.

Gesucht wird zum 15. Septbr. ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit auf 2 Monate.

Das Mädchen zu erkragen im Café Helvetia, Hallestraße Straße Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ehrlieches, zuverlässiges Mädchen Burgstraße 18, 4. Etage.

Ein Mädchen von 16—18 Jahren, gut empfohlen, wird für 1. September zu mieten gesucht Tauchaer Straße 27 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit, womöglich zum sofortigen Auftritt, wird gesucht Künzlinger Straße 6, 2. Etage rechts.

Gesucht wird verhältnismäßig ein Mädchen in gelegten Jahren zum sofortigen Auftritt. Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 22 parterre.

Ein gesundes fröhliches Mädchen wird für häusliche Arbeit gesucht, am liebsten vom Lande.

Zu erkragen im Pantheon, Dresdner Straße 33.

Gesucht zum sofortigen Auftritt ein kräftiges ehrlieches fleißiges Dienstmädchen, das an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt ist und Kochen und Plätzen hilft Petersstraße 34, 2. Etage.

Gesucht wird noch zum 1. Sept. ein reinliches fleißiges Dienstmädchen Petersstraße 34, 1. Etage.

Gesucht ein ordentl. Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. Sept. Gr. Windmühlenstr. 34 p.

Gesucht wird ein Mädchen Große Fleischergasse Nr. 29.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für häusl. Arbeit Gaffelhaus zum Löwen, Reichnitz-Angel.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein ordentliches fröhliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu melden zwischen 9—11 Uhr Große Fleischergasse 24, 1. Etage rechts.

Gesucht wird ein sol. reinl. Dienstmädchen von 16—18 Jahren zu häuslicher Arbeit. Mit Buch zu melden Carlstraße 4c, 2. Etage rechts.

Gesucht wird den 1. Septbr. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brüderstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit wie für Kinder wird zum 1. oder 15. Sept. gesucht Sophienstraße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird 1. Sept. ein ordentl. Mädchen f. Kinder. Mit Buch zu melden Gr. Fleischerg. 1 p.

Ein Kindermädchen mit guten Attesten wird zum sofortigen Auftritt gesucht Brühl 71, 2. Etage.

Eine ordentliche, pünktliche Auswartefrau sofort gesucht Turnerstraße 6, Seitengebäude I.

Eine gesunde Amme wird gesucht, die häusliche Arbeit mit übern. Höhe Straße 1, 1. Et. rechts.

Stellgesuche.

Ein junger Philolog. auf den Universitäten zu Jena, Leipzig und Berlin gebildet und im Unterrichten bewandert, will sich noch einige Zeit in Leipzig zu leben und sucht zu diesem Zweck in einer häuslichen Familie gegen freie Kost, Wohnung und beliebtes Honorar eine Stelle als Lehrer und Erzieher. Ges. Adressen nimmt entgegen die Matthäus'sche Buchhandlung in Leipzig unter G. H. 35.

Ein gutempfohlener Mann (24 Jahre), militärisch, welcher englisch und französisch perfect spricht und correspondirt, auch italienisch versteht, die doppelte Buchführung, das Webwaren-, Po- famenten- und Spiegelgärtner theoretisch u. praktisch kennt, sucht baldigst Engagement als Buchhalter oder Correspondent. Ansprüche belieben.

Offeren erbittet man unter Chiffre M. F. 300 poste restante Glashau in Sachsen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre in einem hiesigen Manufactoryaren-, Täfl- und Spiegelgeschäft ein gross gearbeitet hat, sucht, geübt auf gute Atteste, einen Lagerposten, womöglich derselben Branche. Antritt könnte sofort geschehen. Ges. Adressen bitte unter A. B. 560. in der Expedition dieses Blattes niederglegen zu wollen.

Ein junger Mann, der in Tuch- und Manufactory-Geschäften gearbeitet, nördlich vom Militair entlassen, sucht Stelle in einem Engros-Geschäft, wenn vorläufig auch als Volontair.

Ges. Adressen unter H. 555. an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, der in Tuch- und Manufactory-Geschäften gearbeitet, nördlich vom Militair entlassen, sucht Stelle in einem Engros-Geschäft, wenn vorläufig auch als Volontair.

Ges. Adressen unter R. T. 103 niederglegen.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung in außern Hause. Adr. bittet man im Geschäft Reichstraße 41 abzugeben.

Eine geübte Schneiderin sucht in den Abendstunden zu.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. T. 103 niederglegen.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung in außern Hause. Adr. bittet man im Geschäft Reichstraße 41 abzugeben.

Eine geübte Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung in einer Stellung eines Schuhmachersgärtner 7 im Pupp.

Eine Buffetmams. u. Kellnerin, 1 Jugend u. 1 Junge u. M. f. Alles f. Stellen Rausig 1.

Eine verdeckte Hochfrau, welche ihre Weisheit hindurch in einer Reise nach Italien galt, sucht zur nächsten Michaelistage unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Adr. niederlegen Preußenberg 13, parterre.

Eine junger Kaufmann, welcher vor Kurzem in einem Manufactoryaren-Engros-Geschäft ausgelernt und dadurch noch verdeckt ist, sucht baldigst unter bescheidenen Ansprüchen anderweitiges Engagement, gleichviel welcher Branche.

Adressen wolle man gesäßt unter J. N. 404 in der Expedition dieses Blattes niederglegen.

Eine verdeckte Köchin, welche ihren Dienst in einer der ersten Häusern der Stadt beendet, sucht eine selbständige Stellung, einerlei ob Hotel oder Restaurant. Höhere Kosten ohne gütige Ansprüche werden unter Chiffre F. P. 341. an die Annonce-Expedition von Haasenstein & Vogler in Halle a. S. erbettet.

Ein beschäftigter junger Mann, der in allen laufmännischen Fächern, vorzüglich in der Correspondenz und Buchhaltung bewandert, und dem gute Referenzen zur Seite stehen, sucht per 1. November. Adressen werden unter Chiffre F. P. 341. an die Annonce-Expedition von Haasenstein & Vogler in Halle a. S. erbettet.

Eine beschäftigte Köchin, welche ihr Lehrjahr beendet, ist in Leipzig oder in der Nähe eine Köchin beendet, bis 15. Sept. oder 1. Okt. eine selbständige Stellung, einerlei ob Hotel oder Restaurant. Höhere Kosten ohne gütige Ansprüche werden unter Chiffre F. P. 341. an die Annonce-Expedition von Haasenstein & Vogler in Halle a. S. erbettet.

Eine geübte Köchin, die ihr Lehrjahr beendet, sucht zum 1. Oct. Dienst bei einer Wirthschaft. Zu erk. Johannisg. 24, 1. Hof.

Ein in der Küche erfahrene und zuverlässige Mädchen in gelegten Jahren sucht in einer Stelle als Köchin bis 1. October. Zu erk. Nicolaistraße Nr. 27, Hof rechts 1 Treppen.

Ein im gelegten Alter stehendes Mädchen, pünktlich, sucht eine häusliche Stellung. Zu erk. Centralstraße 3, IV. link.

Eine Köchin sucht zum 15. Sept. st. 1. Hof. Zu erkragen Turnerstraße Nr. 1, 2. Et.

Eine anständige Witwe in 30 Jahren ist bei einem einzelnen Herrn als Wirthschaftsstellung zum 15. September oder 1. Okt. Werthe Adressen bittet man unter No. 200 der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine gebildete Wirthschafterin, welche Stande ist einer kleinen bürgerlichen Familie allein vorzusehen, sucht Stellung. Ges. Adressen erbittet man unter L. R. 11. in der Expedition dieses Blattes.

Eine gebildete Mädchen in gelegten Jahren, welches einem Herrn mehrere Jahre die Wirthschaft führt, gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle. Höheres Duerrichter 21, 1. Treppen.

Ein junges anst. Mädchen, nicht von hier, wandert im Schnellern u. seinen Abz. sucht Stelle bei anst. Wirthschaft als Stubenmädchen.

Höheres Groß-Fleischergasse 4, 2. Etage.

Wödchen sucht zum 1. Oct. dasselbe übernimmt auch Haushalt. Dienst. Windmühlenstr. 42, pt. erb. wird ein Dienst für Küche u. Haus. 15. September. Zu erfragen Raumstr. 5 im Gewölbe parterre.

Wödchen sucht zum 15. Sept.

an einer anständigen Herrschaft.

beim Haussmann Weststraße 65.

Mädchen ist, sucht bis 15. Sept. Dienst.

an der Herrschaft. Vierg. Garten 5, I.

anständiges Wödchen sucht sofort.

September Dienst für Kinder.

unter E. R. bittet man in der Exped.

Blattes niederzulegen.

me anständige Wittwe,

der Herrschaft gut empfohlen, sucht Stel-

ze bei einem Kinde z. 15. Sep-

t. October. Werke Adressen bittel-

unter Nr. 100 in der Exped. d. Bl.

Wödchen sucht Auf-

Witte Adressen sub A. S. in Herrn

Buchhandlung abzugeben.

Wirthgesuche.

in Mess-Local,

oder Reichsstraße, parterre oder erste

geht, und nähere Angaben ent-

halten von

neider

Wagnis

Zimmer

Wagnis

Zu vermieten ist ein zweiflügeliges Zimmer mit Matratzenbett, Saal- und Hausschlüssel. Sternwartenstraße 19, 3. Etage links.

Zu vermieten ist billig eine meubl. Stube, mehfrei, an 1 Herrn Petersstraße 41, 4. Et. vorne.

Zu vermieten ein gut meubl. sep. Zimmer mit g. Matratzenbett Altenb. Str. 30, hoh. Part. r.

Zu vermieten eine kleine meublirte Stube Winkelstraße 30, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube für einen oder zwei Herren Karolinenstr. 12, 1. Et. L.

Zu vermieten 1 freundl. meubl. Stube an 1. sol. Herrn Kupfergässchen, Dresden Hof, im Hof r. III.

Zu vermieten ist eine f. meubl. Stube gleich oder 15. Sept. zu beziehen Weststr. 45, 3. Et. L.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hofschl. an Herren Turnerstr. 6, 4. Et. L.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlossstelle an solide Herren. Näheres zu erfragen Hospitalstraße Nr. 36 im Koblenzgeschäft.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hofschl. Turnerstr. 3, 3 Et. r.

Zu vermieten sofort eine freundl. meubl. Stube mit oder ohne Bett Moritzstr. 14 part. r.

Zu vermieten sof. eine meubl. Stube an einen Herrn Kleine Gasse 4, 3 Et. (Reich. Gart.)

Zu vermieten eine freundl. gut meublirte Stube, wenn erwünscht mit Pension Roßstr. 7 d IV.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel für Herren Nürnberger Str. 61, 4. Et., nahe der Joh.-Kirche.

Zu vermieten ist eine meubl. freundl. mehf. Stube an 1. sol. Herrn Universitätsstr. 16, Tr. B, III.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen Herrn sofort zu vermieten Burgstraße 12, 4 Et.

Ein sein meubl. Zimmer zu vermieten Dresdenner Straße 19, 3. Etage.

Schöne Zimmer und gute Pension finden Herren oder Damen Weststraße Nr. 69, 3 Et.

Eine sein meubl. Stube mit schöner Aussicht, sehr gefund gelegen, ist sofort an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Elsterstraße 29, 3. Etage links.

Sof. zu verm. ist eine schönmeubl. Stube mit Haus- und Saalschlüssel an einen Herrn Turnerstraße Nr. 1, Hof 2 Treppen links.

Ein separ. freundl. Stübchen, Saal- u. Hofschl. ist mehfrei zu vermieten Brühl 80, 4. Etage links.

Ein kleines Zimmer mit Saal- u. Hofschl. ist an einen anständigen Herrn, welcher den Tag über nicht zu Hause ist, sogl. oder zum 15. Sept. zu vermieten

Röckstraße Nr. 4, 4. Etage rechts.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer mit Saal- u. Hofschl. ist zu verm. Erdmannstraße 10, 2. Et.

Eine freundlich sep. Stube ist sofort zu ver-

miethen Erdmannstraße 4, 2. Et. r. f. Poland.

Ein freundlich meubl. Zimmer ist sogl. an einen soliden Herrn zu verm. Röckstr. 2, III. im Bürgesch.

Ein gut meublirtes Zimmer, hell u. freundlich, in 1. Etage, ist sofort oder später zu vermieten Centralstraße 12, Hinterhaus 1 Treppe.

Ein Zimmer ist an Herren abzugeben Weststr. Nr. 55, II. rechts, Eingang Kleine Gasse.

Sofort zu vermieten eine einfache, gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn Frankfurter Straße 31, 4. Et. links.

Eine freundl. meubl. Stube ist sof. zu verm. Sternwartenstraße 18c, 3 Treppen rechts.

Eine einf. meubl. Stube ist an 1 oder 2 pfünf. zahl. Herren sofort zu vermieten; auf Wunsch auch Miettagshilfe; Weststraße 27, III. I.

Ein sein meubl. Zimmer ist zu vermieten Frankfurter Straße 52, Thorweg part. links.

Ein gut meublirtes Zimmer ist mehfrei per 1. Septbr. an 1 Herrn zu vermieten. Kleine Windmühlenstraße 12, 1. Etage.

Zum 1. Sept. eine freundl. gut meubl. Stube mit neuem Matratzenbett zu vermieten. Saal- u. Hofschl. Thälstraße 12, 1 Treppe links.

Ein gut meubl. freundliches Zimmer ist zu ver-

miethen Beizer Straße Nr. 24c, 1 Treppe.

Eine freundl. Kammer ist zu vermieten an eine sol. Mannsperon, welche ihr Bett hat.

Schulstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle für einen soliden Herrn, sep. Eingang und Haus-

schlüssel Alberstraße 14, 2. Etage vorne aus.

Eine fr. Stube ist mit Saal- u. Hofschl. als Schlaf-

stelle zu verm. Kleine Fleischergasse 29, 3 Et. vorne.

Ein junger Mensch findet **Schlafstelle** mit kost Neustrichof Nr. 17, 4 Treppen.

1 freundl. **Schlafstelle** ist zu vermieten Peterssteinweg 49 im Hof 3 Et. Müller.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, Leipziger Straße 15 part. links.

Offen sind 2 Schlafstellen

Neumarkt 40, Hof 4 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren oder Mädchen Lange Str. 25 im H. 1 Et. bei Weigel.

Gesucht wird in einer Restauracion für Sonn-

abend ein sep. Zimmer für 8—12 Personen. Adr.

unter Z. G. II. 5. in der Expedition d. Bl.

Will, Jacob, Tanzl. Heute 8 Uhr Ge-

ellschaftshalle, Winkelstr. 9. Z. N. Zu Sonntag d.

10. Sept. stattfindendem Sommer-Ball findet die

Billetsauflage von heute im obigen Local statt.

Schützenhaus.

Heute Concert

von der Capelle unter Direction des Herrn Büchner
im Trianongarten,

Beleuchtung der Vergola, des Porticus, Terrassen, Alabambro-Halle, Rettentürme, Drachenfeld mit Fernsicht, Ruhehalle, Jagd-Gallerie, Burggruine; — Wasserfälle, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenmöbeln.

Ungang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt à Person 5 Rgr.

Coupons in der Alabambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf

festliche vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt. C. Hoffmann.

Tivoli-Garten.

Heute Donnerstag den 31. August letztes grosses

Concert mit Brilliant-Feuerwerk

aus den kgl. sächs. u. kgl. preuß. conc. Fabriken von C. Schönberg, Depot Reudnitz.

Programm des Feuerwerks.

Anfang: Scheibenrad mit bunten Lichtern. — Eine kleine transparente Sonne. — Eine bengaliische Pyramide. — Ein Decorationstab mit beng. Lichtern. — Eine rotirende Sonne in bunten Farben. — Eine große Windmühle. — Ein Balkenturm. — Ein pyrotechnisches Chromatray.

Ein großartiges brillantes Mosaikfeuer in mehreren Fronten. — Zum Schlus: Beleuchtung.

Das letzte Feuerwerk wird um 9 Uhr abgebrannt.

Anfang 7 Uhr. Eintritt à Person 3 Rgr. Kinder in Begleitung der Eltern sind frei.

Der Eingang zum Garten vom Brandwege ist geöffnet. Das Musikorchester von M. Wenzel.

Bei dem heutigen Garten-Concert wird à la carte warm und salt gevest. A. Stolpe.

Gente Abend Grosses Garten-Concert

(Hornmusik)

in den Restaurations-Gärten von Hahn und Tittel

unter Direction des Herrn Musikk. Conrad.

Anfang 7 Uhr.

F. A. Winkler,

Kupfergässchen Nr. 4.

Heute Schweinsköchen mit Klößen empf. Rob. Kaiser, Dresd. Str. 42.

Rheinischer Hof empfiehlt für heute Abend Schweinsköchen mit Klößen, wo ergebenst einladet (NB. Morgen Schlachtfest). G. Weber.

Cotelettes mit Pilzen, Bier ff.

Haertels Bierstunnel, Hainstraße Nr. 5.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

G. Vogels Bierhaus empfiehlt heute früh Speck- u. Zwiebelküchen.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisgasse 6—8.

Akrobatischer Circus auf der Wiese am Fettbich-Hof,

(Männels Restauracion).

Heute Donnerstag große außerordentliche Hauptvorstellung der akrobatischen Künstler-Familie Ernst. Zum Schlus auf mehrere Verlangen: Der Ritter im Feuermeer oder der Kampf mit dem Feuerdrachen. Anfang nach 6 Uhr.

Sommertheater

zum Felsenkeller Plagwitz.

Den geehrten Theaterbesuchern zur Nachricht, dass mit dem 4. September das Sommertheater geschlossen wird, und lade ich bis dahin ein

geehrtes Publikum ergebenst ein.

Hochachtungsvoll C. Wenger.

Heute Donnerstag Plämmen-, Apfel-, Heidelbeer- und Gieß-, so wie die Käseküchen. Von 5 Uhr an Speckküchen. Um zahlreichen Besuch bitten

Eduard Dentschel.

Morgen Freitag Garten-Concert,

wie Nähe morgen. Das Musikk. v. M. Wenzel.

Barthel's Restauracion

24. Burgstraße 24.

Heute Abend Concert und Vorträge der Komitee Herren Weisse und Weigelt nebst

Damen. Dabei empfiehlt ff. Biere.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag Plämmen-, Apfel-, Heidel-

beer- und Gieß-, so wie die Käseküchen. Von

5 Uhr an Speckküchen. Um zahlreichen Besuch bitten

Eduard Dentschel.

TEUBNER'S GARTEN.

Heute

Schlachtfest.

Gose u. Bier ff.

AUERHAER Gosenstube, STR. NO. 6.

Mariengarten.

Morgen Freitag Schlachtfest.

F. Timpe.

Heute Schlachtfest.

Bier ff. Hönnicke, Bayrische Str. 10.

Lützschenauer Bierbrauerei.

Ecke der Schützen- u. Bahnhoftstraße.

Zu Schweinsköchel u. Klößen

nebst einem ff. Töpfchen Lagerbier aus obiger Brauerei laden ergebenst ein

F. Rothe.

Neues Schützenhaus.

Heute Nachmittag Waffeküchen.

Abends Cotelettes mit Pilzen.

Schröter's Restauracion,

Vossstraße Nr. 13.

Heute Abend Karren polnisch mit Weintraut.

Bodenbacher Bierhalle,

Katharinenstraße 10.

Heute Abend Gente mit Kartoffelkäse.

Restauracion von C. Keucher,

Petersstraße Nr. 22.

Heute Abend gedämpfte Hammelkeule mit Kartoffelkäse.

Drei Lillen in Reudnitz.

Heute von 5 Uhr an Speckküchen.

W. Hahn.

Täglich

Drille Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

243.

Donnerstag den 31. August.

1871.

für die abgebrannten Landwehrleute von Schmiedefeld

Leute eingegangen:
Herr C. M. Dolge am Markt: H. G. Halberstadt 5 ♂, H. D. 1 ♂, Kunschmann
Schäfer 1 ♂, R. ein Päckchen Wäsche, H. C. Häser 1 ♂, Dr. Karl Albrecht 3 ♂, R. M.
St. 1 ♂, R. 1 ♂, A. S. 1 ♂, Friedrichsdorff 5 ♂ 20 ♂, aus der Sammelbüchse bei Herren
Doppler 5 ♂, L. S. 1 ♂, J. Jungmann 15 ♂, L. D. 10 ♂, R. M. 1 ♂, E. Rudert
S. ein Päckchen Wäsche, Frau Selby Samson 25 ♂, Hermann Samson 25 ♂.

Summa: 86 ♂ 20 ♂ und 2 Päckchen Wäsche.

der Expedition des Tageblatts: Friedr. H. 1 ♂, L. 10 ♂, St. 15 ♂, D. W.
Dör 5 ♂, aus Alsons u. Hellenens Sparbüchsen 2 ♂, L. D. u. C. T. 6 ♂, B. 2 ♂,
Jens 3 ♂, Dr. W. in Wurzen 5 ♂, C. P. 4 ♂, Elbq. 2 ♂, B. & R. 3 ♂, A. W.
aus Dr. H. ein Päckchen Wäsche, Ritter u. Tochter 1 ♂, R. M. ein Päckchen, Gustav Kürsch
R. 20 ♂, Dr. R. ein Päckchen u. 1 ♂, Dr. H. 5 ♂, C. v. S. ein Päckchen u. 5 ♂, Dr. S.
Das Sieche 10 ♂, G. J. 1 ♂, A. R. 100, ein Päckchen, Pouille 10 ♂.

Summa: 67 ♂ 29 ♂ und 5 Päckchen Wäsche und Kleider.

herrn Gebrüder Spillner (Windmüllerstraße): Dr. med. Lubensky 1 ♂, Bruno Klimd.
J. H. G. 2 ♂, B. C. 1 ♂, Philipp 1 ♂.

Summa: 10 ♂ und 2 Päckchen Kleider u. dgl.

Herr Friedrich Hofmann: D. B. 1 ♂, C. in Leipzig 2 ♂, Frau Buchbindermutter
Herrn 2 ♂, R. ein Päckchen Wäsche im Vorna 1 ♂, R. W. ein Päckchen,
2 ♂ u. ein Päckchen, J. H. F. 1 ♂, C. E. Hermann in Vorna 1 ♂, R. W. ein Päckchen,
2 ♂ u. ein Päckchen, J. H. F. 1 ♂.

Summa: 10 ♂ und 2 Päckchen.

Herrn A. Braun "Zur guten Quelle": Anonym ein completer Mannesanzug, Ge-
schäft 1 ♂ 15 ♂, C. H. R. Gutachtenbüchern 2 ♂ 15 ♂, Adv. Veritas 2 ♂, A. R.
Päckchen u. 1 Hut von L. Sch., A. G. 2 ♂, H. 1 ♂, A. 1 ♂, St. 1 ♂, C. 1 ♂,
F. 1 ♂, J. H. S. 1 ♂, Frau Kellberg sen. 4 ♂, Fr. Clara Stühhardt 1 ♂,
E. 1 ♂, Hedwig 10 ♂, L. F. Kn. 2 ♂, C. Rautsch, v. S. Wilh. Lange u. M. G.
Kleider, Gustav u. Moritz Hentschel 1 Päckchen Kleider und 2 Bl. Reiss ca. 300 Pfund.

Summa: 28 ♂ und 3 Päckchen.

Café „Zum Bienenkorb“: C. v. A. 1 ♂, C. H. 1 ♂, J. W. 1 ♂.

Summa: 3 ♂.

Café français durch Herrn Schütte: H. Schütte 5 ♂, C. M.
D. 1 ♂, Carl Voigt 10 ♂, R. C. 2 ♂, W. 1 ♂, Adolph Klaussel 1 ♂, R. Weißfahl
1 ♂, Carl Voigt 10 ♂, R. C. 2 ♂, W. 1 ♂, Ad. L. aus Schleusingen 1 ♂, A. Kautsch 1 ♂,
J. H. S. 1 ♂, Frau Kellberg sen. 4 ♂, Fr. Clara Stühhardt 1 ♂,
E. 1 ♂, Hedwig 10 ♂, L. F. Kn. 2 ♂, C. Rautsch, v. S. Wilh. Lange u. M. G.
Kleider, Gustav u. Moritz Hentschel 1 Päckchen Kleider und 2 Bl. Reiss ca. 300 Pfund.

Summa: 48 ♂ und 5 Päckchen und 2 Ballen.

zusamt - Ergebnis: 253 ♂ 19 ♂, 19 Päckchen Kleider und Wäsche und
den Reis.

Die beiden vielversprechenden Anfang unserer Leipziger Sammlung für Schmiedefeld allen Geben
im Dant! Wir nennen's nur einen Anfang, denn wir hoffen auf noch bedeutende

am der Leipziger Wohltätigkeit für diesen Thüringer Umgangsort. Bis Ende der vorigen
Jahre das Ergebnis aller bisherigen Hülfsingänge beim Comitee in Schmiedefeld — außer
den mäßlichen Sendungen an Lebensmittel und Waren — an Baarem nicht viel über
Thaler! Vierzehnhundert Thaler für 132 ruinirte Familien! Und dabei waren
es 1 ♂ aus Leipzig, aus den Sammlungen der „Gartenlaube“. Es ist dringend nöthig, dass
Leipzig wieder mit seinem Beispiel vorangeht in der Verstärkung der Volksaufsicht
in Landwirth, welcher in dem großen Krieg so schwere Opfer ausgelegt worden sind.

Die Unternehmern Schmiedefelds sind nicht Wenige, welche seit sieben Jahren drei Feld-
zugsmäth (1864, 1868, 1870—71), nach jedem mit unsäglicher Mühe ihren Erwerbstand

zu neu beginnen mugten und die nun färmlich völlig zu Grunde gerichtet sind!

Den Nachrichten über die Zustände in Schmiedefeld bringt das Tageblatt morgen in seinem
einen Theile.

Die Sammelstellen sind und bleiben auch ferner:

Café français (Herr H. G. A. Schütte), Augustaplatz und Grimmaische Straße 18.

Zum Bienenkorb (Frau E. verw. Hanisch), Dresdner Straße 26.

H. M. Dolge, Markt 11.

A. Braun, „Zur guten Quelle“, Brühl 22.

Gebrüder Spillner, Windmüllerstraße 30.

Die Expedition des Tageblatts und

Dr. Friedrich Hofmann,

in der Redaktion der Gartenlaube und Thälstrasse 13.

ur Beachtung für Billardspieler.

Wir bringen hiermit allen Billardspielern Leipzig zur vorläufigen Kenntniß, dass wir im

1873 in Leipzig ein großes

Billardspiel-Turnier

der Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

Die Dauer gehonnen sind zu veranstalten, wobei die besten Leistungen mit Preisen gekrönt

sind.

